

Modulhandbuch

Studiengang

Landschaftsarchitektur

SPO Wintersemester 2023/2024

Inhaltsverzeichnis

Grundlagenstudium.....	4
301-070 Grundlagen analoger Darstellung	5
301-071 Grundlagen digitaler Darstellung	7
301-072 Gestalten und Entwerfen.....	9
301-073 Stadt Landschaft Freiraum	11
301-074 Erdbau und Wegebau	14
301-075 Vegetationsplanung und Vegetationstechnik.....	17
301-076 Raum und Form.....	20
301-077 Vermessungskunde, Modellbau	22
301-078 Grundlagen der Bau- und Planungsökonomie.....	25
301-079 Strategischer Entwurf	27
301-080 Kompaktseminar	29
301-080.1 Freies zeichnen und Gestalten.....	31
301-080.2 Typologie.....	33
301-080. 3 Vegetationsplanung/-technik	35
301-080.4 Bau- und Gartengeschichte.....	36
301-080.5 Architektursoziologie und Raummethoden.....	38
301-081 Projekt Massivbauweisen und Grundlagen des Hochbaus	40
301-082 Spezielle Vegetationsplanung	43
301-083 3D-Projekt	46
301-084 Städtebaulicher Entwurf und Visualisierung	48
301-084.2 Urbane Vegetation/Vegetationsmanagement.....	50
301-084.3 Mobilität und Infrastruktur	52
301-084.4 Stadtkonzept und öffentlicher Raum	54
301-085 Projekt Leichtbauweisen, Baustoffkunde und Qualitätssicherung.....	56
301-086 Projektmanagement, Planung und Bau	59
Vertiefungsstudium	61
301-087 Studienpraxis.....	62
301-088 Projekt – Landschaft entwerfen	64
301-088.1 Urbane Resilienzen	66
301-089 Projekt – Ausführungsplanung und Baubetriebslehre, Untermodul Baubetriebslehre	69
301-089 Projekt – Ausführungsplanung und Baubetriebslehre, Untermodul Ausführungsplanung.....	71
301-090 Wissenschaftliches Arbeiten	73

301-091 Bachelorarbeit	75
301-092 Mündliche Bachelorprüfung	77
Wahlpflichtfächer.....	79
301-093 3D: Workflow und Visualisierung.....	80
301-094 Sonderthema Entwurf	82
301-095 Internationales Entwerfen.....	84
301-096 Bauen im Kontext.....	86
301-097 Vegetationsplanung und Freiflächenmanagement.....	88
301-098 Spezielle Baubetriebslehre.....	91
301-099 Internationale Projekte	93
301-100 Sonderthema Technik und Umwelt.....	95
301-101 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren.....	97
301-102 Seminar Landschaftsarchitektur.....	99
301-103 Baupraxis	101
301-104 Kunst und Landschaft.....	103
301-105 Technische Ausrüstung.....	105
301-106 Straßenentwurf	107
302-072 Digitale Landschaftsanalyse und -modellierung	109
302-073 Renaturierungsökologie	111
302-074 Naturnahe Erholungsplanung.....	113
302-075 Landnutzung und Biodiversität.....	115
302-076 Umwelt und Gesellschaft.....	117
302-077 Landschaft und Energie	119
302-078 Natur- und Artenschutz	122
302-079 Landschaft und Klimawandel.....	124
302-080 Ökologische Modelle.....	126
303-078 Sonderfragen der Stadtplanung	128
303-079 Ökologische Sonderfragen der Stadtplanung	130
303-080 Sonderfragen des Planungsrechts.....	133
303-081 Sonderfragen des Städtebaus.....	135
303-082 Sonderfragen des Projektmanagements	137
303-083 Planungs- und Umweltsoziologie	139

Grundlagenstudium

Modul

301-070 Grundlagen analoger Darstellung

Modulkürzel: GaD

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stendel				
Weitere Lehrende					
Semester	1+2				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	2 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Darstellung mit CAD; Grundlagen des Gestaltens; Einführung in das Entwerfen; Grundlagen der Ausführungsplanung				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	150	Präsenzzeit	50	Selbststudium
		100			
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Grundlagen der analogen Darstellung	VL+Üe	2	de
		Freies Zeichnen und Gestalten	VL+Üe	2	de
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S10		Ermittlung Modulnote 100		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Der Studierende hat sich mit den grundlegenden darstellerischen und zeichnerischen Kommunikationsanforderungen in der Landschaftsarchitektur beschäftigt und kann diese entsprechend passgenau umsetzen. Dazu zählen unter anderem das maßstäbliche und grafisch aufbereitete händische Zeichnen, Plan erstellen und freies Skizzieren.

Er erlangt erste Kenntnisse und Fähigkeiten auf allen Ebenen der händisch, monochromen Fachdarstellung. In diesem Zusammenhang werden Schlüsselkompetenzen wie die Raumwahrnehmung, das räumliche Verständnis, freies bildnerisches Wiedergeben als auch das Planzeichnen bis hin zur dritten Dimension entwickelt. Der Studierende hat erkannt, ob und in welchem Maß das Thema der händischen Darstellung seinen Neigungen und Talenten entspricht und wie er Sie unabhängig davon gezielt und eigenständig weiterentwickeln kann und muss. Nach dem Durchlaufen der Veranstaltung ist der Studierende in der Lage seine persönliche zeichnerische Ausdrucksweise erkannt und erprobt zu haben und diese angemessen an bestimmte Darstellungsziele pointiert auszurichten. Zur Erfüllung spezifischer Darstellungsaufgaben kann er nach Maßgabe seiner individuellen Begabung gezielt die wirksamsten Mechanismen und die für ihn passenden Zeichentechniken zur Lösung heranziehen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

- Plandarstellung, -bestandteile, Layout und –aufbau inkl. der Themen:
 - 3-Tafel Projektion und Maßstäbe
 - Schnitte, Ansichten
 - Monochrome Linien- und Flächendarstellung
 - Axonometrie
 - Höhendarstellung und Modell
- Grundlagen der Linien-, Flächen- und räumlichen Darstellung als Plananwendung und als freie Zeichnung
- Freie Zeichnung als Kommunikationsmittel inkl. der Themen:
 - Zeichenmaterialien
 - Ausdrucksformen
 - Bildaufbau und -ausschnitt
 - Perspektive konstruieren und umsetzen
 - skizzieren

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul
301-071 Grundlagen digitaler Darstellung
 Modulkürzel: GdD

Organisation						
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024					
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stendel					
Weitere Lehrende						
Semester	1+2					
Angebotshäufigkeit	jährlich					
Moduldauer	2 Semester					
Modulart	Pflichtmodul					
Zulassungsvoraussetzung Modul						
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagen analoger Darstellung 1+2; Gestalten und Entwerfen;					
Verwendung in den Studiengängen	-					
Credits / Leistungspunkte	6					
Workload	Gesamt	150	Präsenzzeit	50	Selbststudium	
		100				
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen		SWS	Sprache
		Grundlagen digitalen Darstellung	VL+Üe	2	de	
		Digitale Darstellung	VL+Üe	2	de	
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)						
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K90/S5		Ermittlung Modulnote 45:55			
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel						
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-					
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Individuelle Rückmeldung: Korrekturtermine					
Bemerkungen						

Modulziele / Lernergebnisse

Der Studierende ist befähigt fachtypische, computergebundene Zeichenprogramme zur Plan- und Kartenerstellung zielführend einzusetzen. Dabei sind ihm das Aufgabenspektrum und die Einsatzgebiete von entsprechenden Vektor- und Rastergrafikprogrammen zur computergestützten Plandarstellung mit den theoretischen computertechnischen Grundlagen bekannt und durch praktische Arbeiten vertraut. Er kann je nach Aufgabenstellung die entsprechenden Programme gezielt einsetzen und ist mit den üblichen datentechnischen Austauschprozessen zwischen den Programmen und Programmtypen vertraut. Die Bedeutung von CAD für spezifische Kommunikations- und Präsentationsaufgaben innerhalb der Landschaftsarchitektur sind begriffen, deren darstellungstechnischen und datentechnischen Anforderungen erkannt sowie deren zielgerichtete Umsetzung erlernt. Digital erzeugte Gestaltungs- und Ausführungspläne sowie deren typischen Bestandteile können gelesen, produziert und in ihren räumlichen Dimensionen interpretiert werden. Der Studierende hat übergeordnete Kenntnisse über und praktische Erfahrungen mit grundlegenden Zeichenabläufen, zielgerechter und effizienter Datenaufbereitung, Vorgängen des Datenaustauschs sowie digitalen Zeichenkonventionen innerhalb der Landschaftsarchitektur.

Geometrieorientierte Zeichenabläufe als Beispiel effizienter Zeichenmethodik im CAD und als Unterschied zum händischen Zeichnen sind vorgestellt und durch Einzelübungen erprobt worden. Dies beinhaltet u.a. die Fähigkeit in unterschiedlichen Maßstabsebenen zu denken, für unterschiedliche Darstellungszwecke anzupassen und angemessen einzusetzen. Erste Schritte im Bereich Bildbearbeitung sind gemacht und an Fallbeispielen getestet. Abschließend ist der Studierende in der Lage das Grundrepertoire der computergestützten Zeichentechniken selbstständig und eigenverantwortlich für unterschiedliche Planzeichnungen und Planarten, auch unter Effizienz-Gesichtspunkten, auszuwählen und zielsicher, grafisch angemessen umzusetzen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	

Inhalte

- Grundlagen: Vektor- und Rasterdaten mit Themen wie:
 - Einführung in das Zeichenprogramm AutoCad
 - Zeichenablauf und Datenorganisation
 - Geometrieorientiertes, präzises Zeichnen
 - Maßstabsgerechte Pläne erstellen mit Linien- und Flächendarstellung sowie Planlayout erstellen und Plotten
 - Beschriftung und Bemaßung
- Effizientes Zeichnen (Bibliotheken, Dynamische Blöcke)
- Datenverknüpfung und Organisation (X-Ref, Pixelbilder)
- Datenaustausch mit Ziel der Bildbearbeitung
- Grundlagen der Bildbearbeitung mit Affinity mit Themen wie:
 - Dateiaufbau und Bildgüte
 - Einfache retuschier und Bildbearbeitungstechniken
 - Grafisch ansprechende Darstellungen erstellen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-072 Gestalten und Entwerfen

Modulkürzel: GE

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger				
Weitere Lehrende	nein				
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	jährlich (WS)				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-073 Stadt Landschaft Freiraum, 301-070 Grundlagen analoger Darstellung				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	9 x 25 h = 225 h	6 x 14 x 0,75 h = 63 h	225 h – 63 h = 162 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-072	Gestalten und Entwerfen	Übung	6	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S11		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent/in				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	betreute Übungen mit Feedback im Rahmen von Korrekturterminen				
Bemerkungen	Einzel- und Gruppenarbeit				

Modulziele / Lernergebnisse

Dieses praxisorientierte Modul vermittelt den Studierenden wichtige Basiskenntnisse im Gestalten und Entwerfen von Freiräumen. Es legt den Grundstein für spätere Entwurfsprojekte.

Die Studierenden erproben unterschiedliche zwei- und dreidimensionale Gestaltungs- und Darstellungsweisen in angeleiteten Übungen. Sie lernen Gestaltungsregeln kennen und experimentieren mit gestalterischen Setzungen. Dabei schulen die Studierenden nicht nur ihre gestalterischen Fähigkeiten, sondern sie sind auch gefordert, eigenständig Positionen zu entwickeln und diese überzeugend zu vertreten. Diese Fähigkeiten wenden die Studierenden in einem einführenden landschaftsarchitektonischen Entwurfsprojekt an. Hier lernen sie wesentliche Entwurfsschritte und Wege zur Ideenfindung kennen und sind aufgefordert, im Team eine räumliche Entwurfsidee in Varianten zu entwickeln und auszuarbeiten, zeichnerisch darzustellen und zu präsentieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Einführung in die Raumwahrnehmung und Raumanalyse
- Experimentieren mit Form, Raum, Komposition und Proportion unter Berücksichtigung grundlegender Gestaltungsprinzipien
- Auseinandersetzung mit räumlicher Gestaltung in einfachen Modellbautechniken
- schrittweiser, angeleiteter Entwurfsprozess von der Ideenfindung und Konzeptentwicklung über die Variantenentwicklung und -ausarbeitung bis zur Plandarstellung und -präsentation

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Das Modul vermittelt den Einstieg in die gestalterisch anspruchsvolle, zugleich nachhaltige und integrierte Bearbeitung von Entwurfsprojekten unter Berücksichtigung vielfältiger gesellschaftlicher Anforderungen.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend, Skript Modul 301-073 Stadt Landschaft Freiraum

Modul

301-073 Stadt Landschaft Freiraum

Modulkürzel: SLF

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher					
Weitere Lehrende	Prof. Dr. Mirijam Gaertner, Prof. Dipl.-Ing. Sigurd Henne, Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger, Prof. Dr.-Ing. Ilka Mecklenbrauck, Prof. Dr. Markus Röhl				
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	jährlich (WS)				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-072 Gestalten und Entwerfen				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung und Naturschutz, Stadtplanung				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	9 x 25 h = 225 h	8 x 14 x 0,75 h = 84 h	225 h – 84 h = 141 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Grundlagen der Urbanistik	Vorlesung	3	Deutsch
		Stadtökologie u. biodiverse Stadt	Vorlesung	2	Deutsch
		Freiraumgestaltung u. Ästhetik der Landschaft	Vorlesung	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur (90 Minuten)		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent*innen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile				

Modulziele / Lernergebnisse

In diesem studiengangübergreifenden Grundlagenmodul erwerben die Studierenden gemeinsam Basiskenntnisse im Bereich Stadtökologie und biodiverse Stadt, in Urbanistik sowie im Gestalten, Entwerfen und im Themenfeld der Ästhetik der Landschaft.

Teilmodul Stadtökologie und biodiverse Stadt

Die Studierenden kennen die wichtigsten ökologischen Fachbegriffe und deren Einordnung in das ökosystemare Wirkungsgefüge und die wesentlichen stofflichen und energetischen Verknüpfungen innerhalb und zwischen Ökosystemen.

Sie erlernen landschafts- und stadtökologische Sachverhalte sowie ihre Wechselbeziehungen und kennen wesentliche Unterschiede im ökosystemaren Aufbau zwischen freier Landschaft und besiedeltem Bereich.

Sie verstehen die Funktionsweise der Stadt als Ökosystem mit ihren Veränderungen und Belastungen. Zudem erarbeiten sie sich Kenntnisse hinsichtlich der Ursachen und der Entstehung von Biodiversität heimischer und nicht-heimischer Arten und Lebensgemeinschaften in der Stadt.

Teilmodul Grundlagen der Urbanistik

Dieses Teilmodul setzt sich mit dem gebauten Raum auseinander, konkret mit der Stadtbauhistorie, Leitbildern der Stadtentwicklung, Bau- und Raumtypologien und Ansprüchen, die unter aktuellen Herausforderungen an den Städtebau gestellt werden. Die vermittelten Kenntnisse sind Basis für die Entwurfs- und Projektarbeiten.

Teilmodul Freiraumgestaltung und Ästhetik der Landschaft

Dieses Teilmodul vermittelt eine erste Annäherung an den Freiraum, die Möglichkeiten zu seiner Gestaltung und seine ästhetische Wahrnehmung. Die damit gelegten Gestaltungs- und Analysefähigkeiten bilden die Basis für künftige Entwurfs- und Projektarbeiten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

Im Teilmodul „Stadtökologie und biodiverse Stadt“ wird die Ökologie als Teildisziplin der Biologie vorgestellt. Hier werden wichtige Begriffe der Ökologie definiert und der ökologische Denkansatz vermittelt. In der Autökologie wird die Wirkung der abiotischen Faktoren auf Arten beschrieben und Beispiele für physiologische Anpassungen der Arten an Standortsfaktoren gegeben. In der Synökologie werden Beziehungen zwischen Lebewesen u.a. Verhalten unter Konkurrenzbedingungen, Konkurrenz und ihre Nutzung zur Bioindikation, Konkurrenzvermeidung und -ausschluss, inklusive der ökologischen Nische angesprochen. Im Kapitel „Ökosystem“ werden Stoffkreisläufe, Überlebensstrategien, Sukzession und Klimax angesprochen. Ein besonderer Fokus wird auf das Thema „Städtische Ökosysteme“ gelegt. Hier werden Ursachen und Auswirkungen der Verstädterung auf Ökosysteme; die Struktur und Belastungen städtischer Ökosysteme (Stadtklima und Lufthygiene, Stadtböden, Wasserhaushalt); und Städtische Biozönosen (Flora und Vegetation, Stadtfauna) angesprochen.

Das Teilmodul „Grundlagen der Urbanistik“ bietet eine Übersicht, wie Stadt entsteht und funktioniert. Es verbindet stadttheoretische und stadthistorische Grundlagenlehre mit der Bedeutung gesellschaftlicher und

ökologischer Herausforderungen für den aktuellen Städtebau. Das Verständnis des Zusammenspiels von gebautem und gestaltetem Raum (Hardware) und stadtgestalterischen Prozessen (Software) setzt eine wichtige Basis für die konkrete Projekt- und Entwurfsarbeit. Schnittstellen zu den Disziplinen Architektur, Gebäudelehre, Landschaftsarchitektur und Stadt- und Regionalplanung werden anhand von Beispielen veranschaulicht und diskutiert.

Das Teilmodul „Freiraumgestaltung und Ästhetik der Landschaft“ stellt unterschiedliche Konzepte und Techniken der Gestaltung anhand von Beispielen aus Bildender Kunst, Landschaftsarchitektur, Architektur und Städtebau vor; einen Schwerpunkt bilden dabei Kriterien für gelungene Gestaltung. Die architekturtheoretischen Grundlagen des Entwerfens im Freiraum werden mit ihren spezifischen ästhetischen und raumbildnerischen Konzepten anhand von Beispielen veranschaulicht. Zur Ästhetik der Landschaft wird Grundlagenwissen zur Definition von Natur und Landschaft als ästhetische Gegenstände und zur ästhetischen Wahrnehmung von Natur als Landschaft im historischen Kontext vermittelt.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Das Modul vermittelt Grundlagenwissen für die nachhaltige und integrierte Planung und Gestaltung von Stadträumen, Landschaften und Freiräumen.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul
301-074 Erdbau und Wegebau
 Modulkürzel: GBP

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende	Prof. Sigurd Henne				
Semester	1+2				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	2 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	–				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	6 x 25 h = 150 h	5 x 14 x 0,75 = 52,5 h	150-52,5 h = 97,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-074	Erdbau und Wegebau	S12	5	de
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	S12				
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	–				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	–				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	–				
Bemerkungen	–				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die relevanten Parameter für bautechnische Eigenschaften von Böden als Baustoff im Wegebau. Sie kennen die wichtigen Aspekte der technischen Entwicklung der Wegebautechnik. Sie haben grundlegende Kenntnisse über bodenmechanische Grundbegriffe, statische Kräfte und Beanspruchungen in Baukonstruktionen des Erd- und Wegebau. Sie kennen den Bezug zwischen Aufgabe, Nutzung und Anforderungen an die Konstruktionen des Wegebau. Sie kennen die technischen Grundlagen des Wegebau: die Bauaufgaben und Anforderungen im Wegebau, Kräfte, Bauteile, Tragschichten, für Wegebeläge. Sie kennen Konstruktionsprinzipien verschiedener Bauelemente/-weisen im Wegebau. Sie kennen ein Spektrum von Wegebauweisen v. a. Pflasterbauweisen, Plattenbeläge, gebundene Deckschichten und können sie planerisch einsetzen. Sie kennen die Bauteile des Oberbaus nach RstO bemessen. Sie kennen die Grundlagen der konventionellen Entwässerung von Wegedecken: Prinzip, Höhensystem, Neigungen, ober-/ unterirdische Bauteile und Bemessung, Normen und Wegebau Entwässerung von Wegeflächen. Sie kennen grundlegende Methoden zur Analyse der Baubedingungen und Nutzungsanforderungen beim Wegebau. Sie haben ein breites Repertoire von unterschiedlichen Konstruktionen, Bauweisen und Elementen und Materialien des Wegebau. Sie haben grundlegendes Wissen über das Einsatzspektrum /-grenzen der jeweiligen Bauweisen und ihre Anpassung an die besonderen Gegebenheiten der Bauaufgabe. Sie wissen welche Anforderungen an Konstruktionen unter unterschiedlichen Nutzungen und Standortbedingungen zu stellen sind. Sie kennen die Aufgaben und Ziele von bautechnischen Regeln und Normen im Landschaftsbau. Sie kennen die relevanten Normen/Richtlinien zur normgerechten Planung und Bauausführung der Bauweisen für den Wegebau und konventionellen Entwässerungsanlagen. Sie kennen Ziele, hydrologische Grundlagen und bautechnische Elemente von konventionellen Entwässerungsanlagen von Wegeflächen. Sie kennen die Grundlagen zur Bemessung der Elemente zur konventionellen Wegeentwässerung. Sie kennen die Begriffe und Grundlagen zur Dimensionierung der Elemente der konventionellen Entwässerung von Wegeflächen (u. a. Regenspende, Regenhäufigkeit, Abfluss, Abflussbeiwert). Sie kennen wichtige Aspekte für dauerhafte Wegebaukonstruktionen, haben ein breites Repertoire an Best-Practice-Beispielen und kennen häufige Baumängel im Wegebau.

Sie kennen die Grundlagen des Erdbaus im Bereich der Landschaftsarchitektur, insbesondere: Fachbegriffe, Bodenarten, bautechnisch relevante Bodeneigenschaften (v. a. Korngrößen/bindige Böden). Sie kennen Methoden/Normen zur Klassifikation von Böden als Baustoff/Baugrund mit Zielsetzung und Parameter. Sie kennen wichtige Typen/Bauweisen von Erdbauarbeiten und Erdbauwerken, und die wichtigsten Erdbaugeräte/-methoden der Verdichtung. Sie kennen die Elemente und Anforderungen an den Bauprozess im Erdbau/Normen. Sie kennen grundlegende Parameter für die Stabilität von Erdbauwerken/Böschungen. Sie kennen die relevanten Parameter für bautechnische Eigenschaften von Böden als Baustoff im Wege- und Erdbau. Sie kennen den Einfluss von Bodenwasser/Bodenverbesserungs- und Drainagemaßnahmen, Schutz von Böden. Sie kennen die Fachbegriffe und können diese erläutern. Sie kennen Parameter zur Bewertung von Tragfähigkeit und Stabilität (Verdichtung, -grad, Verformungsmodul etc.)

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Grundlagen und Methoden, Bauweisen, Materialien und Normen des Erd- und Wegebau sowie der konventionellen Entwässerung von Wegeflächen. Vermittelt wird der Bezug zwischen technischer Konstruktion, Baumethode, Material und Funktion/Anforderungen durch die Nutzung in der Praxis, sowie die Zusammenhänge zwischen planerischen Rahmenbedingungen der Aufgabe und angepassten Lösungsmustern. Analyse/Darstellung Baubedingungen; Gelände, Boden, etc. Ableiten bautechnische Anforderungen aus Nutzungen und Baubedingungen. Entwickeln alternativer technischer Details für Erdbau, Wegebau, Entwässerung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Der Erd- und Wegebau gewinnt hinsichtlich des nachhaltigen Planen und Bauens in Zusammenhang mit der klimaangepassten Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung (z. B. Entsiegelung, Versickerung, Wasserrückhalt).

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend.

Modul

301-075 Vegetationsplanung und Vegetationstechnik

Modulkürzel: VP

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Sigurd Karl Henne				
Weitere Lehrende	Dr. Beate Hüttenmoser, Norbert Mückschel, Frieder Weigand				
Semester	1+2				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	2 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	VP Semester 1 ist Voraussetzung für VP in Semester 2				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	150	73,5	76,5		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Vegetationsplanung Sem. 1	Vorlesung	1	Deutsch
	2	Pflanzenverwendung Sem. 1	Vorlesung	1	Deutsch
	3	Angewandte Pflanzenkenntnis Sem. 1	Vorlesung	1	Deutsch
	4	Vegetationsplanung Sem. 2	Vorlesung + Übung	2	Deutsch
	5	Pflanzenverwendung Sem. 2	Vorlesung	1	Deutsch
	6	Angewandte Pflanzenkenntnis Sem. 2	Vorlesung	1	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	StA + Klausur 60		50:50		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	In den Übungen werden laufend Rückmeldungen zu den Ergebnissen gegeben				
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile				

Modulziele / Lernergebnisse

Ziel des Moduls sind es Fachkenntnisse zu vermitteln über:

- Grundlagen der Systematik, Klassifikationssysteme, Artenerkennung durch Pflanzenmerkmale
- Artenkenntnisse: Spektrum von Gehölzen und Stauden
- Ziele, Aufgaben und Bedingungen der Vegetationsplanung
- Gestaltungsmittel und Typologien Vegetationsplanung
- Entwurfsmethoden, Darstellungstechniken d. Vegetationsplanung

Weitere Ziele des Moduls sind folgende Fertigkeiten und Fachkompetenzen zu vermitteln:

- Erkennen ein festgelegtes Spektrum von Gehölz-/ Staudenarten in verschiedenen Jahreszeiten
- Analysieren/ darstellen von Standort- /Planungsbedingungen bei Pflanzungen/Ansaaten
- Planen geeignetes Artenspektrum/Bepflanzungstyp für spezifische Standort- und Nutzungsbedingungen
- Entwickeln einer Konzeption für Vegetationsflächen mit Gehölzen/Stauden mit gestalterischen und planerischen Anforderungen
- Eigenständiges Erstellen eines detaillierten Pflanzplans mit beschränktem Komplexitätsgrad
- Eigenständiges Einsetzen von Darstellungsmethoden für Konzept, Artenauswahl und Pflanzpläne

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x
Inhalte	

Im ersten Semester Vegetationsplanung werden folgende Inhalte vermittelt:

den vegetationsökologischen Grundlagen der VP

Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung von Pflanzungen in der Landschaftsarchitektur

Spezifische Standortkunde der VP

Klassifikationssysteme für Standorteignung Arten und gärtnerisches Artenrepertoires

Grundlegende Darstellungs-, Gestaltungs- und Planungsmethoden der VP

Konzepte/ Methoden besonderer (systemischer) Pflanzungen (Konzept d. Lebensbereiche),

Spektrum unterschiedlicher Bepflanzungstypen, jeweils mit Zielen und Anforderungen

Im zweiten Semester Vegetationsplanung werden folgende Inhalte vermittelt:

Verschiedenen Bepflanzungen und Ansaaten für spezifische Anforderungen u.a. für extensive Pflege im öffentlichen Raum mit ihren vegetationsökologischen Grundlagen,

- Spezifische Bepflanzungstypen mit besonderem Artenspektrum

Im ersten Semester Pflanzenkenntnis werden folgende Inhalte vermittelt:

- Erkennen der wichtigsten Waldbäume, sowie ein Grundsortiment fremdländischer Bäume 1. und 2. Ordnung, robuste und anspruchsvollere Kleinbäume, Deck- und Wildsträucher, stadtklimafeste Koniferen, Stauden der Lebensbereiche Gehölz und Gehölzrand zur Bepflanzung der Baumscheiben und Ziergräser, jeweils mit: ästhetischen Merkmale, Naturstandort, Herkunft, Standortansprüche, Zuordnung Lebensbereiche, Verwendungsmöglichkeiten, Besonderheiten

Im ersten Semester Pflanzenverwendung werden folgende Inhalte vermittelt:

- Artenkenntnis, Verwendungseigenschaften und Art der Verwendung der im ersten Semester Angewandte Pflanzenkenntnis genannten Pflanzen

Im zweiten Semester Angewandte Pflanzenkenntnis werden folgende Inhalte vermittelt:

- Erkennen eines Grundsortiments von bodendeckenden Laubgehölzen, immergrünen Sträuchern, Blütensträuchern, Rosen, Klettergehölzen, Stauden der Lebensbereiche Freifläche 1–3, Beetstauden, weiterführendes Sortiment an Stauden des Lebensbereichs Gehölzrand und Zwiebelpflanzen jeweils mit: ästhetischen Merkmale, Naturstandort, Herkunft, Standortansprüche, Zuordnung Lebensbereiche, Verwendungsmöglichkeiten, Besonderheiten

Im zweiten Semester Pflanzenverwendung werden folgende Inhalte vermittelt:

- Artenkenntnis, Verwendungseigenschaften und Art der Verwendung der im zweiten Semester Angewandte Pflanzenkenntnis genannten Pflanzen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Im Modul werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die der Herstellung und Entwicklung einer hohen ökologischen Funktionalität und Resilienz von Pflanzungen und Ansaaten unter städtischen Standortbedingungen dienen

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

301-076 Raum und Form

Modulkürzel: RuF

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Rainer Sachse				
Weitere Lehrende	N.N.				
Semester	(Empfohlenes Semester) 1 + 2				
Angebotshäufigkeit	SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Semester 3–8				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150	56		94	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	schriftliche Arbeit / zeichnerische Arbeit (8 Wo)		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent / Dozentin				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Teile der Veranstaltung können in digitaler Form/online durchgeführt werden.				

Modulziele / Lernergebnisse

Das Modul soll den Studierenden landschaftsarchitektonisches Wissens- und Methodenrepertoire der als Basis für das Entwerfen vermitteln. Die Veranstaltung richtet den Fokus auf die spezifischen ästhetischen und raumbildnerischen Konzepte der Landschaftsarchitektur.

Die Studierenden kennen die Kernbegriffe „Ort“, „Raum“, „Form“ und „Chorografie“ der Landschaftsarchitektur kennen und können den landschaftsarchitektonischen Entwurfsprozess durch analytisches Vorgehen und mittels Alternativenbildung methodisch strukturieren. Sie haben Kreativitätstechniken angewendet und können diese aufgabengerecht auswählen und anwenden. Sie können ihr individuelles Lernverhalten reflektieren und selbständig optimieren. Sie sind in der Lage, die Methoden und Instrumente des landschaftsarchitektonischen Entwurfes zielgerichtet einzusetzen und nachhaltige Freiräume von hoher ästhetischer und funktionaler Qualität zu kreieren.

Inhalte

- Methodik des landschaftsarchitektonischen Entwurfes
- Auseinandersetzung mit Raum und Form als Basis des landschaftsarchitektonischen Entwurfs
- Komposition von Flächen und Räumen
- Ortsbestimmendes und ortsbestimmtes Entwerfen
- Topografie und Choreografie
- Darstellung von Freiräumen z.B. in der Zeichnung und im Modell
- Entwicklung und Kommunikation von Entwurfsstrategien

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
301-077 Vermessungskunde, Modellbau
Modulkürzel: VM

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Meier				
Weitere Lehrende	ja, Lehrbeauftragte für Vermessungskunde				
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Modul zur Grundlagenermittlung von Vermessungsdaten sowie Erstellung von analog gefertigten Modellen nach Projektrecherche				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	3 x 25 = 75h	3 x 14 x 0,75 =31,5h	75h-31,5h=43,5h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-077.1	Vermessungskunde	V+Ü	1	Deutsch
	301-077.2	Modellbau	V+Ü	2	
			Deutsch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	S6	Vermessungskunde	25%		
	S6	Modellbau	75%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	Zusammenarbeit mit Modellbauwerkstatt, Gruppenarbeit				

Modulziele / Lernergebnisse

Vermessungskunde:

Kennenlernen und Durchführen von Grundstücksvermessungen mit analogen und digitalen Hilfsmitteln

Modellbau:

Erstellen von Modellen in unterschiedlichen Maßstäben und Abstrahierungsgraden in den Bereichen Objektplanung, Stadtraum und Landschaft. Hierbei werden Materialien und Bearbeitungsmöglichkeiten diskutiert und umgesetzt

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	xxx
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	xxx
Sozialkompetenz	xx

Inhalte

Vermessungskunde:

Vermessung für Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau

Koordinatensysteme, Maße, Vermessungsinstrumente, Streckenmessung

Lagemessung durch Koordinaten- und Polarverfahren, Höhenmessung (Nivellement), Einführung in die Geländeaufnahme.

Modellbau:

Projektrecherche zu unterschiedlichen bereits gebauten Projekten im Bereich Objektplanung, Stadtraum und Landschaft.

Maßstabsgerechte Abstraktion des gewählten Projektes und Auswahl des Modellbauabschnittes.

Materialwahl und Fertigungsmöglichkeiten in konventioneller Bauweise.

Möglichkeit zum Einsatz von digital gesteuerten Geräten (CNC-Fräse und 3-D-Druck)

Modellbauphotographie und Präsentationsübung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

keine

Literatur

Eigenes Skript / Vorlesungen

Lehr, R.: Taschenbuch für den Garten-,Landschafts- und Sportplatzbau,4. Auflage, Berlin 1994

Niesel, A. (Hrsg.): Bauen mit Grün, 2.Auflage, Berlin 1995

Frohmann, M. (Hrsg.): Tabellenbuch des Landschaftsbaues, Stuttgart 2003

Backe,H. u. Hiese W.: Baustoffkunde, 2001

Hegger, M. u. Auch-Schweik V.: Baustoff-Atlas, Edition Detail, 2005

Vollenschar, H.(Hrsg.): Wendehorst Baustoffkunde, Vincentz Verlag

Widjaja, E. u. Schneider K.-J.: Baustatik, Bauwerk Verlag

Adam, Bittis, Frank: Baustoff Beton, Edition Detail

Belz, Gösele: Mauerwerksatlas

Frick, Knöll: Baukonstruktionslehre 1, Teubner Verlag

Friedrich, Volker: Mauern aus Naturstein

Gargulla, Geskes: Treppen und Rampen, Ulmer Verlag

Hegger , Auch-Schwelk: Baustoff-Atlas, Edition Detail
Kind-Barkauskas: Beton-Atlas, Birkhäuser Verlag
Schegk, Brandl: Baukonstruktionslehre für LA, Ulmer Verlag
Zimmermann, Astrid: Landschaft Konstruieren, Birkhäuser Verlag
Götz, Hohn, Möhler: Holzbau-Atlas
Hugues, Steiger, Weber: Holzbau, Edition Detail
Schunk, Finke, Jenisch: Dach-Atlas

Modul

301-078 Grundlagen der Bau- und Planungsökonomie

Modulkürzel: GBP

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende					
Semester	2				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Baubetrieb 2 Bauvorbereitung und Baudurchführung				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	3 x 25 h = 75 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	75-31,5 = 43,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		301-078 Grundlagen der Bau- und Planungsökonomie		2	
		301-078 Privates Bau- und Architektenrecht		1	
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	K120 Bau- und Planungsökonomie : Bau-/ Architektenrecht		60:40		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Für den Teil Bau- und Architektenrecht einschlägige Gesetzes- und Verordnungstexte (BGB, VOB, HOAI...), werden zu jeder Prüfung aktuell angegeben				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden werden mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Aspekten und Funktionen des Berufsfeldes vertraut gemacht, sowohl in der Betriebsform des ausführenden Baubetriebs als Unternehmung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus wie auch als Freiberuflich tätiges Landschaftsarchitektur-/Planungsbüro. Dabei werden grundlegende Unterschiede in der Organisation, der Arbeitsweise etc. wie auch Gemeinsamkeiten erkannt.

Die vermittelten Inhalte sind einerseits notwendige Kenntnisse für betriebsinterne Führungsaufgaben in den beiden Arbeitsfeldern wie auch andererseits eine der Grundlagen für die intensive Zusammenarbeit in der baulichen Umsetzung von in der Planung erarbeiteten Lösungen. Für der Wahrnehmung ihrer jeweils vom Auftraggeber übertragenen Aufgaben sind einerseits die Kenntnisse der wirtschaftlichen Grundlagen der Planungs- bzw. Bauleistung zu erlernen. Dies wird in den Grundlagen zur Bau- und Planungsökonomie vermittelt.

Andererseits sind das Wissen um die rechtliche Stellung der genannten Parteien wie insbesondere um ihre vertraglichen Beziehungen zueinander Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit von Baubetrieb und Planungs-/ Bauüberwachungsbüro für denselben Auftraggeber. Zu diesen Grundkenntnissen im Rechtsgebiet des Privaten Bau- und Architektenrechts erlangen die Studierenden Zugang in der gleichnamigen Vorlesung.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Baubetrieb und Planungsbüro und ihre Organisationsformen
- Gesellschaftsformen für Baubetrieb und Büro
- Kalkulation im Baubetrieb (Baukalkulation) und Honorarermittlung/ -kalkulation nach HOAI
- Externes und Internes Rechnungswesen, KLR-Bau
- Investition und Finanzierung
- Strategische Unternehmensplanung für Baubetrieb und Planung
- Marketing im Baubetrieb und im Planungsbüro
- Mitarbeiterentwicklung (employer branding)

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Bei den wirtschaftlichen Aspekten des Bauens (Kosten) nimmt das Gebot des ressourcenschonenden und klimaverträglichen Bauens zunehmenden Raum ein. Zum Studium der betrieblichen Funktion der Mitarbeitenden-Entwicklung gehört die fortlaufende Investition in die Weiterqualifizierung wie auch in die – insbesondere intrinsische- Motivation der Mitarbeitenden als Wege zu einer nachhaltigen Sicherung des Betriebes und seiner Mitarbeitenden.

Literatur

wird jeweils in den Vorlesungen bekannt gegeben

Modul
301-079 Strategischer Entwurf
 Modulkürzel: SE

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser				
Weitere Lehrende	ggf. Lehrbeauftragte				
Semester	2 und 3				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	2 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagen analoger Darstellung, Grundlagen digitaler Darstellung, Gestalten und Entwerfen, Stadt Landschaft Freiraum				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	9 x 25 = 225 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	225-31,5 h = 193,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-080.1	Strategischer Entwurf	S+R	2	deutsch
	301-080.2	Ressourceneffizientes Bauen	S+R	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	S8/R		80:20		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent*in				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Korrekturen und Rückmeldungen bei Lehrveranstaltungen				
Bemerkungen	Gruppenarbeit Das Modul enthält Onlineanteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erkennen und bewerten unterschiedliche Stadtstrukturen; sie analysieren, erkennen und bewerten Gebäude- und Freiraumtypologie im städtischen Zusammenhang; sie analysieren städtebauliche Strukturen und Morphologien; sie erkennen typische und spezifische Phänomene der Stadt mit Potenzialen, Defiziten, Chancen und Risiken. Sie eignen sich Wissen zur nachhaltigen Stadtentwicklung an und können Forschungsergebnisse darlegen und erläutern. Sie formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen innerhalb ihres Handelns und begründen diese mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation. Sie sind in der Lage über Reflexionen, Bewertungen und Maßnahmenfindungen komplexe Aufgaben zu lösen und Projekte durchzuführen. Ihr Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren sie kritisch. Sie übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln. Sie sind in der Lage, Teilziele zu entwickeln und, inklusive Prioritätenfestlegung und Strategie der zeitlichen Abläufe der Maßnahmen, diese in synergetischer Vernetzung zu einem Masterplan zusammenzuführen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Ressourceneffiziente Planung (Siedlung, Freiraum, Infrastruktur), ressourceneffizientes Bauen (Baustoffe, Bau- und Vegetationstechnik. Unterschiedliche Stadttypologien identifizieren, analysieren, charakterisieren und kartieren. Erfassen von städtischen Strukturen (Netze, Infrastrukturen, Morphologie). Öffentliche Räume/Freiräume identifizieren, analysieren, charakterisieren und kartieren. Das Modul soll den Einstieg in das Thema des Entwerfens erleichtern, indem die Bandbreite möglicher Lösungsansätze sichtbar wird. Referate bieten Grundlagen für die jeweiligen Themenblöcke, um aktuelle Lösungen und mögliche Zukunftsthemen zu betrachten.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Aspekte wie unterschiedliche Nutzungsanforderungen, Anforderungen der Nachhaltigkeit wie z. B. Naturschutz, Materialwahl, Umgang mit Ressourcen, Angemessenheit der Mittel, Akzeptanz und Nachnutzung bis hin zum Rückbau (Recycling, Wiederverwendung, Renaturierung) werden betrachtet. Der Entwurf ist unter der Prämisse ökologischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Belange zu entwickeln.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul
301-080 Kompaktseminar
Modulkürzel: SE

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser				
Weitere Lehrende	Prof. Dr. Oliver Frey, Prof. Sigurd Henne, Prof. Klaus Meier, Prof. Rainer Sachse, Prof. Dr. Dirk Stendel				
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Semester 1–3				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	12				
Workload	Gesamt 12 x 25 = 300 h	Präsenzzeit 8 x 14 x 0,75 = 84 h	Selbststudium 300-84 h = 216 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-080.1	Freies Zeichnen und Gestalten	S+Ü	1	deutsch
	301-080.2	Typologie	V+Ü	3	deutsch
	301-080.3	Vegetationsplanung/-technik	S+Ü	2	deutsch
	301-080.4	Bau und Gartengeschichte	V	2	deutsch
	301-080.5	Architektursoziologie und Raummethoden	Se+Ü		deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S12/K90/K60		Ermittlung Modulnote 60:20:20		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent*in				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Korrekturen und Rückmeldungen bei Lehrveranstaltungen, mündliches Feedback				
Bemerkungen	Gruppenarbeit Das Modul enthält digitale Anteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden nähern sich Stadt und Landschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln – aus Sicht des Stadt-/ Landschaftsraums, der Typologie, der Darstellung und Gestaltung, der Technik, Materialien und Vegetation, geschichtlicher Hintergründe der Bau- und Gartenkunst sowie über sozialwissenschaftliche Grundlagen.

Durch intensive und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Orten und Arbeitsweisen verstehen sie Wirkungszusammenhänge und die Komplexität von Stadt- und Landschaftsraum, von Funktionen und Nutzerinnenbedürfnissen und eignen sich dabei Sensibilität und Methoden an, um verantwortungsvoll zu zukünftigen Stadt- und Landschaftsentwicklungen beitragen zu können.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Erfassen der Anforderungen der Stadtentwicklung und Freiraumplanung. Schulung Verständnis Architektur/ Landschaftsarchitektur, Bau- und Gartengeschichte, Typologie, Vegetation, Architektur-soziologie und Raummethoden. Erkennen von Bezügen zwischen Gebäude und Freiraum. Sicherheit im Umgang mit Topographie. Freies Zeichnen und Gestalten. Systemverständnis einzelner Arbeitsphasen in der Landschaftsarchitektur. Bau- und vegetationstechnische Details. Analyse und Diskussion. Präsentation von Ergebnissen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Berufspraxis der Landschaftsarchitektur erfordert ein umfassendes interdisziplinäres Wissen und Handeln sowie ein Verständnis für Potenziale und Wechselwirkungen unterschiedlicher Themenfelder von der Analyse über die Bewertung bis hin zur Maßnahmenfindung und Ausführung. Das Erkennen von Zusammenhängen, der Vielschichtigkeit und Notwendigkeit von Interdisziplinarität ist eine wesentliche Grundlage für zukunftsgerechtes nachhaltiges Entwerfen, Planen und Handeln.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-080.1 Freies zeichnen und Gestalten

Modulkürzel:

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stendel		
Weitere Lehrende			
Semester	3		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Pflichtmodul Modulteil von Kompaktseminar (301-080)		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Freies Zeichnen und Gestalten 1+2		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagen analoger Darstellung 1+2		
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur		
Credits / Leistungspunkte	3		
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	3 x 25 = 75 h	1 x 14 x 0,75 = 10,5 h	75-10,5 = 64,5 h

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprach
	301-080.1	Freies Zeichnen und Gestalten	Üe	1	deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)		
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-	
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Einzelkorrekturen und individuelle Begleitung der Zeichenarbeit	
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort	

Modulziele / Lernergebnisse

Nach dem Durchlaufen der Veranstaltung ist der Studierende in komplexen Außenraumsituationen in der Lage qualitativ hochwertige freie Zeichnungen, erkennbar in seiner persönlichen zeichnerischen Ausdrucksweise, zu erstellen. Dabei entwickelt er seine technischen und künstlerischen Fähigkeiten sichtbar und von ihm argumentierbar weiter.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

Freie Zeichnung am Anwendungsbeispiel Außenraum mit Detailbetrachtung von vegetationsdominierten Freiräumen, urbaner Raum, Kleinsträume wie Hofsituationen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul
301-080.2 Typologie
Modulkürzel:

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Rainer Sachse		
Weitere Lehrende	n.N.		
Semester	(Empfohlenes Semester) 3		
Angebotshäufigkeit	WS		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Pflichtmodul Modulteil von Kompaktseminar (301-080)		
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Semester 4–8		
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur		
Credits / Leistungspunkte	3		
Workload	Gesamt 75	Präsenzzeit 31,5	Selbststudium 43,5

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. 301-080.2	Lehrveranstaltung Typologie	Lern-/Lehrformen V+Ü	SWS 3	Sprache deutsch
--------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------------------	----------	--------------------

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)		
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur 60 min.	Ermittlung Modulnote 20%
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent / Dozentin	
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine	
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback	
Bemerkungen	Teile der Veranstaltung können in digitaler Form durchgeführt werden.	

Modulziele / Lernergebnisse

In dem Modul werden die Aufgabenfelder, die Bedeutung und das Wesen der unterschiedlichen Freiraumtypologien vermittelt.

Die Studierenden lernen die Grundelemente, das Instrumentarium der Gestaltung, die Funktion, die Wirkungsweise, die Wahrnehmung und die gesellschaftliche Bedeutung der Außenraumtypologien kennen. Sie erhalten sowohl einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung als auch einen Ausblick auf zukünftige Aufgabenfelder der verschiedenen Freiraumtypologien.

Es wird diskutiert, welchen Beitrag unterschiedliche Freiräume zur nachhaltigen Stadt- und Landschaftsentwicklung leisten können. Die Studierenden sind in der Lage, die Freiraumtypologien gezielt zur Lösung städtebaulicher, gesellschaftlicher oder ökologischer Herausforderungen anzuwenden.

Inhalte

- Art und Wesen der unterschiedlichen Freiraumtypologien
- Auseinandersetzung mit spezifischen landschaftsarchitektonischen Entwurfsstrategien
- Geschichtliche Herleitung der Typologien
- Gesellschaftliche Aufgabenfelder der Landschaftsarchitektur
- Multicodierung der Freiräume und nachhaltige Stadt- und Landschaftsentwicklung
- Technische, baurechtliche, soziale, ökologische und gestalterische Grundlagen

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

301-080. 3 Vegetationsplanung/-technik

Modulkürzel:

→ Siehe Modulbeschreibung 301-082 Spezielle Vegetationsplanung

Modul

301-080.4 Bau- und Gartengeschichte

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Meier				
Weitere Lehrende	ja, NN				
Semester	1				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul Modulteil von Kompaktseminar (301-080)				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagenmodul für Entwerfen und Bauen im Kontext zu gebauten Strukturen im Freiraum				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	3 x 25 = 75h	3 x 14 x 0,75 =31,5h	75h-31,5h=43,5h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-080.3	Baugeschichte	V	2	Deutsch
	301-080.3	Gartengeschichte	V	1	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	K 45	Baugeschichte	50%		
	K 45	Gartengeschichte	50%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Zeichenmaterialien				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die hauptsächlichen Stilepochen der Bau- und Gartenkunst von der Antike bis zur heutigen Zeit. Die Erläuterung unterschiedlicher Entwurfshaltungen im Spannungsfeld von Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design und Kunst soll den Studierenden einen orientierenden Einblick in das zukünftige eigene Tätigkeitsfeld bieten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	/
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Darstellung wesentlicher europäischer Bauepochen, chronologisch untergliedert von der Antike bis zum 21. Jahrhundert.

Erkennen zeittypischer Gestaltungselemente der Architektur und Ihrer Beziehung zum Freiraum.

Beispielhafte Gebäudeanalyse sowie Raum- u. Planverständnis.

Erläuterung von Entwurfshaltungen und Arbeitsmethoden anhand von ausgewählten Projekten.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Kenntnis von Baustilen und Bautechniken führt zu einem erweiterten respektvollen Umgang mit der Gestaltung von landschaftsarchitektonischen Räumen im Kontext von Ökonomie, Ökologie und sozial gestaltetem Lebensraum in den jeweiligen Kulturräumen und Epochen.

Literatur

Baukunst, Filmmaterial der arte Edition

Pevsner, Nikolaus: Geschichte der europäischen Architektur

Benevolo, Leonardo: Geschichte der Architektur des 19. U. 20. Jahrhunderts, München 1984

Hitchcock, Henry-Russel: Die Architektur des 19. U. 20. Jahrhunderts, München 1994

Müller, Werne; Vogel, Gunther: dtv-Atlas zur Baukunst, München 1981

Koepf, Hans: Baukunst in fünf Jahrtausenden, Stuttgart 1990

Koch Wilfried: Kleine Stilkunde der Baukunst, München 1991

Koepf Hans: Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 1982

German, Georg: Einführung in die Geschichte der Architekturtheorie, Darmstadt 1987

Seidl, Ernst (Hrsg.): Lexikon der Bautypen, Stuttgart 2006

Unterlagen zu den jeweiligen Vorlesungen

Modul

301-080.5 Architektursoziologie und Raummethoden

Modulkürzel:

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey		
Weitere Lehrende	/		
Semester	3		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig /Wintersemester		
Modulart	Pflichtmodul Modulteil von Kompaktseminar (301-080)		
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine		
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-080 Kompaktseminar 301-080.1 Freies Zeichnen und Gestalten 301-080.2 Typologie 301-082 Vegetationsplanung/-technik 301-080.3 Bau und Gartengeschichte		
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur		
Credits / Leistungspunkte	Credits und Leistungspunkte werden durch das Kompaktseminar insgesamt bereitgestellt. Die Inhalte sind begleitend.		
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	–	–	–

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-080.4	Architektursoziologie und Raummethoden	Se	–	deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote
	Bewertung im Rahmen des Kompaktseminars	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur; Podcasts und Internetquellen; Fachgespräche und Dokumentationen	
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine	
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback	
Bemerkungen	Dieses Modul hat keine eigene Prüfungsleistung. Die Inhalte werden im Modul Kompaktseminar geprüft. Ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort.	

Modulziele / Lernergebnisse

Studierende erhalten ein grundlegendes Verständnis über soziale Strukturen und gesellschaftliche Organisationsformen, über Handeln in sozialen Kontexten und Zusammenhänge sozialer Probleme vor dem Hintergrund des Verstehens der wichtigsten Begrifflichkeiten der Soziologie. Die angehenden Landschaftsarchitekt/innen reflektieren die Rolle der Architektur in der Gesellschaft und die Folgen ihrer Tätigkeit als Architekt/innen. Die Studierenden des Moduls „Architektursoziologie und Raummethoden“ erlernen zudem verschiedene sozialwissenschaftliche Methoden, zur Analyse von Orten und Räumen vor der Planungs- und Entwurfsphase. Räumliche sowie soziale Prozesse und Strukturen werden verknüpft. Die Studierenden erhalten einen Überblick über qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung. Die Rolle der Architekt/innen bei der Gestaltung der gebauten Umwelt wird diskutiert.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☐
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

- Gemischte Methoden wie SWOT-Analyse, Szenario-Technik, Beobachtung, Experteninterviews, Gruppendiskussion, exploratives Interview, Bild- und Videointerpretation
- Raumbezogene Methoden: Aktionsraumforschung, kognitive Karten, Sozialraumanalysen
- Interpretative, interaktive und partizipative Methoden: Aktivierende Befragung, Anwaltsplanung, Planungszelle, Runde Tische, Zukunftswerkstatt, Planning for Real.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung:

Das Modul erzeugt Verständniss über soziale Strukturen und gesellschaftliche Organisationsformen, über Handeln in sozialen Kontexten und Zusammenhänge sozialer Probleme.

Literatur

Frey, Oliver; Koch, Florian (Hrsg.): Positionen zur Urbanistik I. Stadtkultur und neue Methoden der Stadtforschung; Lit-Verlag Münster, Berlin-Münster-Wien-Zürich-London 2011.
Frey, Oliver: Raum und Gesellschaft. Soziale Dimensionen der Planung. Springer VS, Wiesbaden, im Erscheinen.
Delitz, Heike: Architektursoziologie. Reihe Einsichten. Themen der Soziologie. Bielefeld 2009.

Modul

301-081 Projekt Massivbauweisen und Grundlagen des Hochbaus

Modulkürzel: PMH

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Meier				
Weitere Lehrende	ja, Lehrbeauftragte für Vermessungskunde				
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagenmodul für das Konstruieren und Bauen im Kontext zu entwurfsbestimmenden Modulen und Bauzeichnen				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	9x25= 225h	9x14x0,75=94,5h	225h-94,5h=130,5h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-081.1	Massivbauweisen	V+Ü		4
		Deutsch			
	301-081.2	Grundlagen des Hochbaus	V+Ü	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	S12	Massivbauweisen	75%		
	S12	Gl d. Hochbaus	25%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	/				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	Zusammenarbeit mit Modellbauwerkstatt, Gruppenarbeit. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.				

Modulziele / Lernergebnisse

Massivbauweisen:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen im Fachbereich Landschaftsarchitektur eingesetzten Baukonstruktionen und deren fachlich sinnvolle Anwendung.

Unter anderem werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Kenntniserwerb der Grundlagen der Tragwerksplanung und des Konstruierens

Grundlagenkenntnisse des Entwerfens und Bauens mit massiven Baustoffen, insbesondere im Bereich von Gründungsmaßnahmen, Mauerwerkkonstruktionen, Treppen und Rampen.

Grundlagenkenntnisse über Stützbauwerke und Dränmaßnahmen.

Abwägungskompetenz bei der Wahl von Baustoff und Konstruktion unter Berücksichtigung von Gestaltung und Nachhaltigkeitsaspekten.

Erstellung von konstruktiven Ausführungsplanungen

Wertung zu gebauten Projekten über Projektrecherche

Erstellung von unterschiedlichen Modellen

Grundlagen des Hochbaus:

Aufbauend auf den Grundlagen des öffentlichen Baurechts werden Planungsaspekte des Hochbaus in Übungen vermittelt.

Neben der Einführung in gängige Typologien werden insbesondere die verbindenden Aspekte von Hochbau, Infrastruktur und Freiraumgestaltung untersucht und in Ansätzen bewertet.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	xxx
Wissenschaftskompetenz	xx
Selbstkompetenz	xxx
Sozialkompetenz	xxx

Inhalte

Massivbauweisen:

Grundlagen der Festigkeitslehre und Tragwerksplanung

Gründungsmaßnahmen für setzungsempfindliche Konstruktionen, insbesondere

Flachgründungsmaßnahmen. Dränmaßnahmen und Maßnahmen des konstruktiven Bautenschutzes im Freiraum. Entwurf, Konstruktion und Ausführungsplanung von Massivbauteilen (Wände, Treppen, Rampen u. Ä.) im Freiraum.

Massive Stützbauwerke im Freiraum (Schwergewichtsmauern, Winkelstützmauern)

Anschlüsse an aufgehende Bauteile

Projektrecherche zu einem gebauten Projekt im Bereich Objektplanung, Stadtraum und Landschaft.

Modellbau dazu in geeigneter Maßstäblichkeit und Abstraktion

Grundlagen des Hochbaus:

Anwendung der Grundlagen aus der Bauleitplanung

Vermittlung gängiger Typologien des Hochbaus

Entwicklung von einfachen Grundriss- und Bebauungstypen

unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Flächenverbrauch und Freiraumqualität

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Massivbauweisen:

Abwägungskompetenz bei der Wahl von Baustoff und Konstruktion unter Berücksichtigung von Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie.

Grundlagen des Hochbaus:

Aspekte des flächensparenden, ökonomischen Bauens unter sozialen Gesichtspunkten (z. B. kostengünstiger sozialer Wohnbau)

Literatur

Eigenes Skript / Vorlesungen

Lehr, R.: Taschenbuch für den Garten-,Landschafts- und Sportplatzbau,4. Auflage, Berlin 1994

Niesel, A. (Hrsg.): Bauen mit Grün, 2.Auflage, Berlin 1995

Frohmann, M. (Hrsg.): Tabellenbuch des Landschaftsbaues, Stuttgart 2003

Backe,H. u. Hiese W.: Baustoffkunde, 2001

Hegger, M. u. Auch-Schwelk V.: Baustoff-Atlas, Edition Detail, 2005

Vollenschar, H.(Hrsg.): Wendehorst Baustoffkunde, Vincentz Verlag

Widjaja, E. u. Schneider K.-J.: Baustatik, Bauwerk Verlag

Adam, Bittis, Frank: Baustoff Beton, Edition Detail

Belz, Gösele: Mauerwerksatlas

Frick, Knöll: Baukonstruktionslehre 1, Teubner Verlag

Friedrich, Volker: Mauern aus Naturstein

Gargulla, Geskes: Treppen und Rampen, Ulmer Verlag

Hegger , Auch-Schwelk: Baustoff-Atlas, Edition Detail

Kind-Barkauskas: Beton-Atlas, Birkhäuser Verlag

Schegk, Brandl: Baukonstruktionslehre für LA, Ulmer Verlag

Zimmermann, Astrid: Landschaft Konstruieren, Birkhäuser Verlag

Modul

301-082 Spezielle Vegetationsplanung

Modulkürzel: SVP

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Sigurd Karl Henne				
Weitere Lehrende	Dr. Beate Hüttenmoser, Norbert Mückschel				
Semester	3				
Angebotshäufigkeit	jährlich (WS)				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	VP				
Zusammenhang zu anderen Modulen	VP				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150	84		66	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Vegetationsplanung	Übung	2	Deutsch
	1	Kompaktseminar	S+Ü	2	Deutsch
	1	Vegetationstechnik	Vorlesung	1	Deutsch
	1	Grundlagen d. Ausführungsplanung	Übung	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	STA	2 Teile	50:50		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Laufende Korrekturen und Rückmeldungen bei Lehrveranstaltungen vor Ort				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Das Modul Spezielle Vegetationsplanung verfolgt folgende Ziele:

- Kennen der Ziele, Aufgaben und speziellen Bedingungen extensiver Vegetationsflächen
- Kennen und Einsetzen Entwurfsmethoden und Typologien extensiver Vegetationsflächen
- Eigenständiges Analysieren spezieller Standort- /Planungs- und Pflegebedingungen von Vegetationsflächen im öffentlichen Raum v.a. mit reduzierter/vereinfachter Pflege
- Entwickeln alternativer Struktur/Artenspektrum für spezielle Standort- und Planungs- Pflegebedingungen
- Erstellen Pflanz-/Herstellungs-/Pflegeplanung für extensive Vegetationsflächen
- Darstellen Pflanzplan für abgestuftes Konzept von extensiven Vegetationsflächen
- Analysieren/ Beurteilen von Planungs-, Ausführungs- und Pflegefehlern bestehender Pflanzungen
- Entwickeln von Pflanzplanungen für Vegetationsflächen unterschiedlicher Pflegeintensität unter Integration gestalterischer, planerischer und pflegetechnischer Anforderungen

Das Teilmodul Vegetationstechnik verfolgt folgende Ziele:

- Kennen Ziele, Aufgaben und Bedingungen der Vegetationstechnik der Landschaftsarchitektur
- Kennen der Vorgehensweise/ Bauablauf vegetationstechnischer Arbeiten
- Kennen und fachgerechtes Einsetzen vegetationstechnische Methoden für vers. Aufgaben
- Kennen der vegetationstechnischen Regeln, v. a. der Baumpflanzung (beides in Übung SVP)
- Kennen und einsetzen spezielle Substrate und andere Materialien der Vegetationstechnik
- Beurteilen fachgerechte Materialqualität und Ausführung Vegetationstechnik

Das Teilmodul Grundlagen der Ausführungsplanung verfolgt folgende Ziele:

- Verstehen der besonderen Perspektive und Methoden der Ausführungsplanung
- Vermitteln von vertieften Kenntnissen über Spektrum, Einsatzgebiete und -grenzen grundlegender Baukonstruktionen des Landschaftsbaus
- Anwenden von fachgerechten Methoden der Ausführungsplanung für Anlagen des Wege- und Erdbaus, Entwässerungsanlagen, sowie einfachen Erdbauwerken, Hangsicherungs- und Stützbauwerken

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Im Teilmodul Vegetationsplanung 3 /Kompaktseminar werden folgende Inhalte vermittelt:

- Dokumentation bestehender Pflanzungen im öffentlichen Raum unter besonderen Nutzungs- und Pflegebedingungen
- Analyse und Bewertung von Pflanzungen nach vorgegebenen Kriterien
- Entwurfs- und Ausführungsplanung von Alternativen Pflanzungen und Ansaaten mit unterschiedlichen Zielsetzungen

Im Teilmodul Vegetationstechnik werden folgende Inhalte vermittelt:

- Ziele, Bedingungen und historische Vorläufer der Vegetationstechnik)
- Vegetationstechnische Methoden: v.a. Bodenarbeiten, Pflanzungen, Ansaaten
- Bodeneigenschaften und vegetationstechnische Bodenarbeiten

-
- Spezielle Materialien der Vegetationstechnik (v.a. Substrate/ Materialien zur Baumpflanzung)
 - Grundlagen der Gebäudebegrünung (Dach- und Vertikalbegrünung)
 - Spezielle vegetationstechnische Verfahren v.a. Baumpflanzung im städtischen Raum,
 - Methoden, Maschinen und Bauablauf der Vegetationstechnik.

Im Teilmodul Grundlagen der Ausführungsplanung werden folgende Inhalte vermittelt:

- Methoden der Ausführungsplanung für Erd- und Wegebauten, Entwässerungsanlagen, sowie einfache Erd- und Stützbauwerke und einfache Konstruktionen
- Elemente der alternative Regenwasserbewirtschaftung (u.a. Rinnen/ Versickerungsanlagen)
- Methoden des Massenausgleichs und der Höhenplanung
- Darstellungsmethoden der Ausführungsplanung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Sicherung und Entwicklung der ökologischen Funktionalität und Resilienz von (Stadt-) Bäumen und Pflanzungen in der Stadt

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
301-083 3D-Projekt
Modulkürzel: 3DP

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stendel				
Weitere Lehrende					
Semester	3+4				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	2 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagen digitaler Darstellung 1+2, Grundlagen analoger Darstellung 1+2				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	150	Präsenzzeit	22,5	Selbststudium
		122,5			
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	3D-Projekt	V+ÜE	2	de	
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S8/R		Ermittlung Modulnote 70/30		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Einzel- und Gruppenkorrekturen				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können einfache 3D Projekte eigenständig erarbeiten und umsetzen. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Techniken zur Erstellung, Weiterverarbeitung, Auswertung, sowie Ausgabe von digitalen 3D Daten im landschaftsarchitektonischen Kontext und können diese auf ihre eigenen Arbeitsprozesse – von der Bestandsaufnahme bis zur Entwurfspräsentation – einordnen und passgenau, nach Effektivitäts- und Angemessenheitsgesichtspunkten, übertragen. Dabei sind insbesondere die 3D-Konstruktion, der Umgang mit digitalen Geländemodellen sowie die Ausgabe von Bild- als auch 3D-Daten erprobt. Konzeptionell sind weiterführende Techniken wie VR, AR oder 3D Scannen bekannt und exemplarisch erprobt.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Grundlagen der 3D-Konstruktion mit Autocad
- Einfache 3D Konstruktionen inkl. Orientierung im 3D-Raum, Datenmodelle und Anforderungsprofile unterschiedlicher 3D-Zeichenaufgaben
- Unterschiedliche Darstellungsstile von 3D Konstruktionen
- Erste Schritte beim Rendering (Materialien, Licht, Schatten etc.) in Autocad
- Grundlagentechniken der 3D Datenbeschaffung und -erfassung (einfache fotogrammetrische Techniken, 3D Scann)
- Grundlagen des Umgangs mit und Auswertung von komplexen 3D-Daten (z.T. in Civil3D)
- Grundlagen der Datenauswertung für einfache Visualisierungszwecke
- Grundlagen der 3D-Ausgabe (3D-Druck, 3D-Fräsen)
- Grundlagen der virtuellen 3D-Ausgabe (AR/VR)
- Rolle von BIM

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

effiziente und ressourcenschonende Datenerhebung, effiziente Datenhaltung und sparsame 3D-Datenausgabe,

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-084 Städtebaulicher Entwurf und Visualisierung

Modulkürzel: SEV

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger				
Weitere Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Dirk Stendel				
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	jährlich (SoSe)				
Moduldauer	1				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-073 Stadt Landschaft Freiraum, 301-084.1 Visualisierung, 301-084.2 Urbane Vegetation/Vegetationsmanagement, 301-084.3 Mobilität u. Infrastruktur, 301-084.4 Stadtkonzepte u. öffentlicher Raum, 301-083 3D-Projekt				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	9 x 25 h = 225 h	7 x 14 x 0,75 h = 73,5 h	225 h-73,5 h = 151,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-084	Städtebaulicher Entwurf	Projekt	5	Deutsch
	301-084.1	Grundlagen der Visualisierung	VL/Übung/Seminar	2	
Deutsch					
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Ü/S11		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent*innen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Feedback im Rahmen von Korrekturterminen				
Bemerkungen	Gruppenarbeit				

Modulziele / Lernergebnisse

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden einen räumlich konkreten städtebaulichen Entwurf in unterschiedlichen Maßstabsebenen - vom räumlichen Leitbild bis hin zum städtebaulich-freiraumplanerischen Konzept mit freiraumplanerischer Vertiefung. Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit der Komposition von Stadt in der Wechselwirkung von Haus, Quartier, Straße und Freiraum.

Dabei lernen die Studierenden Stadt als komplexes Wirkungsgefüge unterschiedlicher Entwurfsbausteine kennen und erproben praxisnah, wie sie durch das Zusammendenken und den qualitätvollen Umgang mit Gebäudestrukturen, Freiraum und Infrastruktur lebenswerte Quartiere gestalten können.

Im Wechselspiel zwischen Theorie und Praxis kann der Studierenden insbesondere im Bereich fachtypische Darstellung und Visualisierung das vermittelte Wissen direkt auf sein Projekt anwenden. Dabei sind die fachtypischen Rahmenbedingungen von Wettbewerben der Maßstab und dem Studierenden in Bedeutung und Umsetzungsanforderungen bekannt. Zielgenau kann er dies, angepasst an sein spezifisches Projekt, in Grafik, Layout, räumliche Darstellungen etc. als wahrnehmbares Gesamtkonzept umsetzen und argumentieren. Insbesondere seine digitalen Fähigkeiten der Umsetzung und hier insbesondere von räumlichen Darstellungen sind weiterentwickelt und gefestigt.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Best-Practice-Studien: Analyse und Bewertung von zur Aufgabenstellung passenden Projekten
- Entwicklung eines übergeordneten räumlichen Leitbilds für die Entwurfsaufgabe mit Formulierung von Planungszielen
- Ausarbeitung eines freiraumplanerisch-städtebaulichen Konzepts unter besonderer Berücksichtigung von Gebäude-, Freiraum- und Erschließungstypologien, Arbeit am Modell
- Freiraumplanerische Vertiefung
- Visualisierung der Planung mit Themen wie:
 - Wahrnehmungsspezifische Grundlagen der Darstellung (Farbe, Layout, Typographie)
 - Aktuelle Stile und Moden der Fachdarstellung
 - Visualisierungsstile und deren grafische Aussagekraft
 - räumliche Darstellungen: Rendering (Materialien, Licht, Schatten etc.)
 - Wettbewerbswesen
- Präsentation

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse und Strategien zur nachhaltigen Entwicklung von Siedlungsstrukturen.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend, Skript Modul 301-073 Stadt Landschaft Freiraum

Modul

301-084.2 Urbane Vegetation/Vegetationsmanagement

Modulkürzel: UV

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Sigurd Karl Henne				
Weitere Lehrende	/				
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	Jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlanteil zu „Städtebaulicher Entwurf und Visualisierung“				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	VP und SVP				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	75	31,5		43,5	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Vegetations-/Freiflächenmanagement	V/Ü	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit		Ermittlung Modulnote 100% der Modulnote		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Laufende Korrekturen und Rückmeldungen bei Lehrveranstaltungen				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Das Modul Urbane Vegetation/Vegetationsmanagement verfolgt folgende Ziele:

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

- Kennen der Aufgaben und speziellen Bedingungen von größeren Parks/ extensiven Freiflächen
- Kennen und analysieren von Konzepten zur Entwicklung suburbaner Landschaften v.a. extensiver Freiräume in der Landschaft, sowie ihrer Strategien und Methoden
- Kennen und analysieren von Konzepten zur Revitalisierung urbaner Brachen, sowie ihrer Strategien und Methoden
- Kennen der vegetationsökologischen Grundlagen, planerischen Strategien, Elemente und Methoden des Vegetationsmanagements als Methode der Landschaftsarchitektur
- Dokumentieren, analysieren und bewerten spezieller Standort- /Planungs- und Pflegebedingungen von großflächigen Parks/ Vegetationsflächen v.a. mit red. Pflege/ Vegetationsmanagement
- Dokumentieren, analysieren und bewerten von Bepflanzungskonzepten/ Struktur/ Artenspektrum/ Methoden des Vegetationsmanagements für besondere/ extensive Parkanlagen
- Entwickeln von Pflanzkonzepten für Vegetationsflächen für besondere/ extensiver Parkanlagen unter Integration gestalterischer, planerischer und pflegetechnischer Anforderungen
- Kennen spezielle Substrate und andere Materialien der Vegetationstechnik für diese Aufgaben

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Im Modul Vegetationsmanagement werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen der Entwicklungen und Wirkmechanismen von Suburbanen Landschaften und urbanen Brachen (u. a. Zwischenstadtmodell)
- Konzepte zur Entwicklung suburbaner Landschaften v.a. extensiver Freiräume in der Landschaft, sowie ihrer Strategien und Methoden
- Vegetationsökologische Grundlagen des Vegetationsmanagements als Methode der Landschaftsarchitektur
- Besondere Begriffe, Planungs- und Darstellungsmethoden eines Vegetationsmanagements als Methode der Landschaftsarchitektur
- Planungs- und Vegetationskonzepte besonderer/ extensiver/ großflächiger Parks und Vegetationsflächen v.a. mit reduzierter Pflege/ Vegetationsmanagement mit ihren Zielsetzungen, Planungs- und Gestaltungsstrategien und besonderen Nutzungs- und Pflegebedingungen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Beiträge zur Entwicklung der ökologischen Funktionalität und Resilienz von extensiven Vegetationsflächen und urbanen Brachflächen

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

301-084.3 Mobilität und Infrastruktur

Modulkürzel: MI

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Henning Krug				
Weitere Lehrende	/				
Semester	Sommersemester				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlanteil Städtebaulicher Entwurf und Visualisierung				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Das Modul hängt eng mit dem Projektmodul Städtebaulicher Entwurf im gleichen Semester zusammen. Es bereitet auf den Städtebaulichen Entwurf vor und vertieft insbesondere Aspekte der integrierten Planung von Städtebau und Verkehr. Darüber hinaus benötigen alle Module, die sich mit nachhaltiger Zukunft von Stadt und Landschaft beschäftigen, Grundlagen der Verkehrs- und Infrastrukturplanung.				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	3 CP x 25 = 75 h	3 SWS x 14 x 0,75 = 31,5 h	75-31,5 = 43,5		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-084.3	Mobilität und Infrastruktur	V/Ü deutsch	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	/				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	/				
Bemerkungen	Dieses Modul hat keine eigene Prüfungsleistung. Die Inhalte werden im Modul Städtebaulicher Entwurf geprüft. Ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.				

Modulziele / Lernergebnisse

Viele Freiräume sind Straßen oder werden von Straßen tangiert. Freiräume gestalten heißt Straßen gestalten und dies wiederum heißt Verkehr gestalten. Zu diesem Zweck lernen die Studierenden in der Lehrveranstaltung

- Eigenschaften und Anforderungen der verschiedenen Verkehrsmittel,
- Kriterien und Handlungsfelder einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung und –planung und
- Grundprinzipien der Straßengestaltung kennen.

Ausflüge in andere Infrastrukturen sind dabei nicht immer vermeidbar...

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Verhaltens- und Denkmuster in Bezug auf Raum und Raumüberwindung
- Relevante Personenverkehrsmittel und ihre technischen, betrieblichen und räumlichen Eigenschaften
- Wechselwirkungen der Verkehrsmittel untereinander und mit Städtebau und Siedlungsstruktur
- Konzepte und Grundlagen der Verkehrsplanung, Verkehrsberuhigung und Straßengestaltung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Durch die Gestaltung von Straßen werden Verkehrssysteme, das Verkehrsverhalten und die Attraktivität von Städten und Dörfern verändert. Nachdem in den letzten Jahrzehnten das zügige Autofahren und das Parken im Fokus der Straßengestaltung stand, gibt es heute einen enormen Nachholbedarf an flächensparenden, verkehrsberuhigten, städtebaulich integrierten und fußgängerfreundlichen Lösungen.

Literatur

Curdes, Gerhard (1996): Stadtstruktur und Stadtgestaltung. Stuttgart (HfWU-Bib)
Holzapfel, Helmut (2020): Urbanismus und Verkehr. Beitrag zu einem Paradigmenwechsel in der Verkehrsorganisation Wiesbaden (HfWU eBook)
Knoflacher, Hermann (2007): Verkehrsplanung. Wien (HfWU-Bib)
Monheim, Heiner (2018): Wege zur Fußgängerstadt. Analyse und Konzepte. Hohenwarsleben (HfWU-Bib)
Sim, David (2019): Soft City. Building Density for Everyday Life. Washington u. a. (HfWU-Bib + eBook)

Modul

301-084.4 Stadtkonzept und öffentlicher Raum

Modulkürzel: SÖR

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey				
Weitere Lehrende	/				
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	einsemestrig/ Sommersemester				
Modulart	Wahlmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Planungs- und Umweltsoziologie 303-083 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren 301-106 Umwelt und Gesellschaft 302-078				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	75 h	3 SWS = 31,5 h	43,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-084	Städtebaulicher Entwurf und Visualisierung	S	5	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Städtebaulicher Entwurf (S11)		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur; Podcasts und Internetquellen; Fachgespräche und Dokumentationen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback bei Entwurfspräsentation				
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erfahren einen soziologischen Blickwinkel auf den Stadtraum. Öffentliche Räume sind gesellschaftliche Räume, die produziert, genutzt und verändert werden. Diese von Menschen gestalteten Prozesse der Produktion und Nutzung werden in ihrer Planungsrelevanz eingeordnet und analysiert. Die Studierenden lernen Sozialraumanalysen in den Entwurfs- und Planungsprozess einzubinden und so den Lebenswelten und sozialen Situationen in Öffentlichen Räumen einen angemessenen Stellenwert zu sichern. Durch eine forschende Analyse der baulichen, sozialen und kulturellen Faktoren von Stadt und Öffentlichem Raum können Studierende spezifische Typologien Öffentlicher Räume und Konzeptionen von Stadt einordnen und im Entwurfsprozess anwenden.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	

Inhalte

Es werden zentrale Stadtmodelle vorgestellt und die darin zum Ausdruck kommenden Veränderungen der städtischen Räume herausgearbeitet. Der städtische Wandel wird in das Beziehungsgeflecht zwischen gesellschaftlichen, räumlichen und planerischen Dimensionen eingeordnet. Dabei stehen die Auswirkungen dieses Wandels auf neue Funktionen von öffentlichen Räumen im Mittelpunkt.

Unterschiedliche theoretische Konzeptionen öffentlicher Räume und deren Strukturwandel werden präsentiert und diskutiert. Dadurch gelingt es unterschiedlichen Positionen zu der Problematik der Produktion von öffentlichen Räumen, der Nutzungsstrukturen in öffentlichen Räumen sowie den Symbolisierungen und Zeichensystemen in öffentlichen Räumen zu erarbeiten.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung:

In der Lehrveranstaltung werden öffentliche Räume in ihrer gesellschaftlichen Dimension betrachtet und nachhaltige Entwicklung in der sozialen Dimension verankert.

Literatur

Berding, Ulrich; Selle, Klaus: Öffentlicher Raum, In: ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Ed.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover, S. 1639-1653, 2018.

Feldtkeller, Andreas: Die zweckentfremdete Stadt – Wider die Zerstörung des öffentlichen Raumes. Frankfurt am Main: Campus 1991.

Frey, Oliver: Die Stadt von morgen; in: Spektrum der Wissenschaft, Mai 2015, S. 80–86.

Frey, Oliver: Stadtkonzepte in der Europäischen Stadt: In welcher Stadt leben wir eigentlich? in: Die Zukunft der europäischen Stadt. Stadtpolitik, Stadtplanung und Stadtgesellschaft im Wandel; (Hrsg.): Frey, Oliver; Koch Florian; VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 380–415, 2011.

Gehl, Jan (1971): Life Between Buildings. Using Public Spaces. New York.

Rink, Dieter u.a.: Handbuch Stadtkonzepte. Analysen, Diagnosen, Kritiken und Visionen, Verlag Barbara Budrich 2018.

Simon, Titus: Wem gehört der öffentliche Raum? Opladen: Leske+Budrich 2001.

Modul

301-085 Projekt Leichtbauweisen, Baustoffkunde und Qualitätssicherung

Modulkürzel: PLBQ

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Meier				
Weitere Lehrende	ggf. Lehrbeauftragte				
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagenmodul für das Konstruieren und Bauen im Kontext zu entwurfsbestimmenden Modulen und Bauzeichnen				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	9x25= 225h	9x14x0,75=94,5h	225h-94,5h=130,5h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-085.1	Leichtbauweisen	V+Ü		6
	301-085.2	Baustoffkunde + QS	Se	3	Deutsch
		Deutsch			
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	S12	Leichtbauweisen	75%		
	K60	Baustoffkunde + QS	25%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	/				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	Zusammenarbeit mit Modellbauwerkstatt der Hochschule und Produktherstellern. Gruppenarbeit. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen im Bereich Landschafts-architektur eingesetzten Baukonstruktionen und deren baufachlich sinnvolle Anwendung.
Unter anderem werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Erweiterte Kenntnisse der Tragwerksplanung und des Konstruierens linearer Tragwerkssysteme
Grundlagenkenntnisse des Entwerfens und Bauens mit leichten Baustoffen, im Schwerpunkt Holz und Stahl, insbesondere im Bereich von Pergolen, Überdachungen, Stegen und Decks.
Erweiterte Kenntnisse zum konstruktiven und chemischen Bautenschutz
Erweiterte Kompetenz bei der kombinierten Wahl von Baustoffen und Konstruktionsarten unter Berücksichtigung von Gestaltung und Nachhaltigkeitsaspekten.
Grundkenntnisse zur Verwendung des Baustoffes Glas
Grundkenntnisse zur Verwendung des Baustoffes Holz
Grundkenntnisse zur Anwendung weiterer Bauprodukte
Aspekte zur Qualitätssicherung bei der Verwendung von Baustoffen

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	xxx
Wissenschaftskompetenz	xx
Selbstkompetenz	xxx
Sozialkompetenz	xxx

Inhalte

Erweiterte Kenntnisse der Festigkeitslehre und der Baustoffeigenschaften
Vertiefung erforderlicher Gründungsmaßnahmen für setzungsempfindliche Konstruktionen.
Maßnahmen des konstruktiven Holzschutzes
Entwurf, Konstruktion und Ausführungsplanung von linearen Tragwerken.
Entwurf, Konstruktion und Ausführungsplanung von Skelettbauweisen.
Konstruktion von geeigneten Dachflächen unter der Maßgabe unterschiedlicher Bedachungsarten
Entwässerung von Dachflächen / Regenwassermanagement
Werksbesichtigungen und Schulungen durch Baustoffproduzenten

Referate zu Bauprodukten und Baustoffen als Basis für Klausur

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Abwägungskompetenz bei der Wahl von Baustoff und Konstruktion unter Berücksichtigung von Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie.

Literatur

Eigenes Skript / Vorlesungen
Lehr, R.: Taschenbuch für den Garten-,Landschafts- und Sportplatzbau,4. Auflage, Berlin 1994
Niesel, A. (Hrsg.): Bauen mit Grün, 2.Auflage, Berlin 1995
Frohmann, M. (Hrsg.): Tabellenbuch des Landschaftsbaues, Stuttgart 2003
Backe,H. u. Hiese W.: Baustoffkunde, 2001
Hegger, M. u. Auch-Schwelk V.: Baustoff-Atlas, Edition Detail, 2005
Vollenschar, H.(Hrsg.): Wendehorst Baustoffkunde, Vincentz Verlag
Widjaja, E. u. Schneider K.-J.: Baustatik, Bauwerk Verlag
Adam, Bittis, Frank: Baustoff Beton, Edition Detail

Belz, Gösele: Mauerwerksatlas
Frick, Knöll: Baukonstruktionslehre 1, Teubner Verlag
Friedrich, Volker: Mauern aus Naturstein
Gargulla, Geskes: Treppen und Rampen, Ulmer Verlag
Hegger, Auch-Schwelk: Baustoff-Atlas, Edition Detail
Kind-Barkauskas: Beton-Atlas, Birkhäuser Verlag
Schegk, Brandl: Baukonstruktionslehre für LA, Ulmer Verlag
Zimmermann, Astrid: Landschaft Konstruieren, Birkhäuser Verlag
Götz, Hohl, Möhler: Holzbau-Atlas
Hugues, Steiger, Weber: Holzbau, Edition Detail
Schunk, Finke, Jenisch: Dach-Atlas

Modul

301-086 Projektmanagement, Planung und Bau

Modulkürzel: PPB

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende					
Semester	4				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Alle planungsrelevanten Module				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	6 x 25 h = 150 h				
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		301-086 Projektmanagement Planung und Bau		2	
		301-086 Planungsmethodik, Maßstäbe und Schnittstellen		1	
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Klausur 60 Minuten, Studienarbeit		Ermittlung Modulnote Klausur 60 %, Studienarbeit 40%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-				
Bemerkungen	-				

Modulziele / Lernergebnisse

Bei der Einführung in das Projektmanagement eines Bauprojektes lernen die Studierenden die Gruppen von Beteiligten an solchen Projekten kennen, können Ihnen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zuordnen, sowohl in der Leitung und Steuerung als übergeordneter Aufgabe wie auch in den Phasen der Planung und des Baus. Sie erlernen Methoden der Koordination der Beteiligten, der Kontrolle wie auch der Steuerung wesentlicher Parameter wie Termine, Kosten, Qualitäten. Sie werden sich der Bedeutung vielschichtiger Kommunikation im Projekt wie auch der fortlaufender Dokumentation in verschiedener Form bewusst.

Mit den Werkzeugen der Planungsmethodik können die Studierenden Planungsaufgaben verschiedenster Abstraktionsebenen und Inhalte strukturieren und in Umfang, Tiefe und Darstellung an die jeweiligen Erfordernisse anpassen. Sie beherrschen den work-flow der Planung von weitestgehender Abstraktion bis zum Detail. Dabei kommunizieren sie verantwortlich an den Schnittstellen der Planung mit den Beteiligten der anderen Planungsgewerke. Moderne Werkzeuge und Verfahren vom Projektserver bis zu BIM sind ihnen in Grundzügen bekannt.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Projektmanagement: Leitung und Steuerung

- Planungs- und Bauablauf: Koordination, Organisation, Projekthandbuch
- Kommunikation und Dokumentation
- Planungs- und Bauablauf: Terminplanung, -kontrolle und -steuerung
- Baukosten: Planung, Kontrolle, Steuerung

Planungsmethodik

- Planungsschritte, Leistungsbild
- Massstäbe, von der Abstraktion zum Detail
- Schnittstellen der Planung
- Integrierte Planung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Im Modul werden die Kenntnisse vermittelt, verschiedene Aspekte nachhaltigen Planens- und Bauens systematisch im Planungs- und Bauablauf zu verankern.

Literatur

wird jeweils in den Vorlesungen bekannt gegeben

Vertiefungsstudium

Modul
301-087 Studienpraxis
 Modulkürzel: SPx

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende					
Semester	5				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Keiner				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	30				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	30 x 25 h = 750 h	750 h			
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		301-087 Praxisbericht		2	
		301-087 Praxisseminar		2	
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Schriftlicher Praxisbericht S2, Referat mit Präsentation R2, 15min.		Praxisbericht 60 %, Referat 40%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	vom Praktikantenamt zur Verfügung gestellte Hinweise zu Inhalt, Aufbau und Bewertung von Praxisbericht und Referat				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	Praktikumsdauer min. 90 Präsenztage (ohne Urlaubs- und Krankheitstage)				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Einführungsveranstaltung Ende des 3.Semesters, Verabschiedung ins Praktikum Ende des 4.Semesters; individuelle Beratung bei gravierenden Problemen während des Praktikums, z.B. Wechsel der Praxisstelle				
Bemerkungen	selbständige Suche und Wahl der Praxisstelle (Planungsbüro, Ausführungsbetrieb Garten- und Landschaftsbau, öffentliche Dienststelle/ Amt) mit Protokollierung der Bewerbungsgespräche und Antrag auf Genehmigung durch die Praxisbetreuung;				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden wenden im praktischen Semester ihre bislang im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Berufsalltag an. Dabei lernen sie, Umfang und Bedeutung ihres bisherigen Wissens durch den Abgleich mit den Erfordernissen der Berufspraxis einzuschätzen. Gleichzeitig erweitern sie in der berufs-alltäglichen Arbeit ihre Kenntnisse und Kompetenzen und werden darin durch die betreuenden Berufs-kollegen in den Praxisstellen angeleitet und gefördert. Dabei lernen die Studierenden, wie die fachlichen Aspekte des Berufes in Beziehung und Abhängigkeit von ökonomischen, rechtlichen, gesellschaftlich-sozialen und politischen Aspekten stehen. Insbesondere erkennen sie, dass die oftmals abstrakten Ergebnisse planerischer Tätigkeit einer zunehmenden Anzahl davon Betroffener bzw. daran Interessierter vermittelt und erklärt werden müssen. Dabei erkennen sie die entscheidende Bedeutung kommunikativer Fähigkeiten sowohl auf der Ebene abstrahierender Darstellung wie auch der Sprache in Wort und Schrift.

Die Zeit in der beruflichen Praxis dient auch der Vergewisserung der eigenen Studien- und Berufswahl der Studierenden. Dabei ist die Erfahrung des Eingebundenseins in ein kollegiales Arbeitsumfeld am Arbeits-platz, der notwendigen Ziel- und Ergebnisorientierung gegenüber Auftraggebern wie auch das Sich-Behaupten-Müssen im Umfeld mit anderen Planungs-Beteiligten sowie ausführenden Firmen ein wesent-licher Beitrag zum fachlichen und persönlichen Profil der Studierenden.

Sie reflektieren Ihre Erfahrungen im Praxisbericht sowie in den Referaten im Praxisseminar.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	(x)
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

- Kennenlernen des Berufsalltages, Arbeiten unter Anleitung, mit Ergebnisorientierung
- Einfinden in Organisationsformen
- Erfahrung der fachlichen Breite und Tiefe des Berufsfeldes
- Vertiefung eigener, im Studium erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Erlernung neuer, zusätzlicher Kenntnisse und Fähigkeiten
- Kontakt mit an das eigene Berufsfeld angrenzenden Berufsfelder
- Entdeckung eigener Stärken und Schwächen
-

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Studierenden erfahren in der Studienpraxis den aktuellen Stand nachhaltiger Entwicklungen in der beruflichen Praxis und Wirklichkeit unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten. Dabei lernen sie einerseits im positiven Sinne best-practice Beispiele kennen, werden andererseits aber auch mit den Hemmnissen konfrontiert, die einer stärkeren Berücksichtigung nachhaltiger Entwicklungen im beruflichen Alltag entgegenstehen.

Literatur

—

Modul

301-088 Projekt – Landschaft entwerfen

Modulkürzel: LE

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Rainer Sachse				
Weitere Lehrende	Prof. Dr. Nicole Pfoser, N.N.				
Semester	(Empfohlenes Semester) 7				
Angebotshäufigkeit	WS				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Projekt				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Bachelorarbeit Vertiefung Entwerfen				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	12				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	300	95		205	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-088	Landschaft entwerfen	S12	6	deutsch
	301-088.1	Urbane Resilienz	S6	3	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	schriftliche Arbeit / zeichnerische Arbeit (12 Wo)		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent/in				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Teile der Veranstaltung können in digitaler Form/online durchgeführt werden. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort. Gruppenarbeit				

Modulziele / Lernergebnisse

Das Modul beschäftigt sich mit freiraumplanerischen Fragestellungen im Spannungsfeld von Stadt und Landschaft, von Ästhetik und Nachhaltigkeit. Stufenweise werden, ausgehend von einer großräumigen Betrachtung, unterschiedliche Planungsmaßstäbe durchgearbeitet und das Entwurfsrepertoire weiter komplettiert.

Die Studierenden lösen komplexe Aufgabenstellungen, die einen überdurchschnittlich hohen intra- und interdisziplinären Anteil beinhalten. Sie bearbeiten progressive Entwurfsaufgaben im urbanen oder landschaftlichen Kontext, wobei sie in der Lage sind, strukturiert und zielorientiert Fragestellungen des Städtebaus, der Stadtplanung, der Architektur, der Mobilität sowie der Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit in die Lösungsfindung einzubeziehen.

Inhalte

- theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Stadt- und Landschaftsentwicklung
- Best-Practice-Studien
- Städtebaulich – freiraumplanerische Analyse
- Konzeptentwicklung, Formulierung von Planungs- und Nachhaltigkeitszielen
- Einbindung der Maßnahme in den großräumigen Kontext
- Ausarbeitung der planerischen Lösung
- Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Ausarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur Realisierung eines nachhaltigen Freiraumkonzeptes
- Detaillierung der Entwurfsidee und der Nachhaltigkeitsstrategie
- Grafische Umsetzung
- Textliche Erläuterung

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

301-088.1 Urbane Resilienzen

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser				
Weitere Lehrende	/				
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Projekt Landschaft entwerfen, Module der Semester 1–6				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	6 x 25 = 150 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 h = 118,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-088.1	Urbane Resilienz	S6	3	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S6		Ermittlung Modulnote		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Dieses Modul hat keine eigene Prüfungsleistung. Die Inhalte werden im Modul Projekt – Landschaft entwerfen geprüft. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort. Gruppenarbeit				

Modulziele / Lernergebnisse

Studierende erkennen urbane Resilienzstrategien in der Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung. Im Rahmen des Moduls vertiefen und bewerten sie u. a. folgende Themenfelder und entwickeln Lösungsansätze:

Grüne Infrastruktur: Nutzung natürlicher Systeme und Merkmale zur Regenwasserbewirtschaftung, zur Verbesserung der Luft- und Wasserqualität und zur Abschwächung des städtischen Wärmeinseleffekts.
Städtische Biodiversität: Förderung der biologischen Vielfalt städtischer Ökosysteme durch die Schaffung von Grünflächen, Wildtierkorridoren und einheimischer Bepflanzung.

Soziale Gerechtigkeit: Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften durch die Schaffung integrativer öffentlicher Räume, die soziale Interaktion und gemeinschaftliches Engagement fördern.

Multifunktionale Gestaltung: Integration mehrerer Funktionen in Stadtlandschaften, wie Regenwasserbewirtschaftung, Energie-/Nahrungsmittelproduktion und Förderung der Gesundheit, um eine Reihe von Vorteilen für die Gemeinschaft zu bieten.

Anpassungsfähiges Management: Die Einbeziehung von kontinuierlicher Überwachung und Management in die Freiraumgestaltung, um sicherzustellen, dass sich urbane Landschaften weiterhin an veränderte Bedingungen anpassen.

Sie sind in der Lage innerhalb ihres Handelns einen fachlich und sachbezogen qualifizierten Diskurs mit Fachvertreter/innen sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation zu führen. Sie können Projekte durchführen und komplexe Aufgaben lösen. Sie haben die Fähigkeit, das eigene Handeln zu reflektieren und zu verändern. Sie sind in der Lage, nach Reflexion und Bewertung geeignete innovative und zukunftsgerichtete Lösungen zu finden und anzuwenden sowie die eigene Entwurfshaltung zu hinterfragen und anzupassen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒
Inhalte	

Resiliente Städte sind in der Lage, sich an veränderte Bedingungen anzupassen. Beispiele zur Optimierung der Widerstandsfähigkeit von Städten sind Anpassungen der Infrastruktur und grundlegender Dienstleistungen, die Stärkung sozialer Netzwerke und des Engagements der Gemeinschaft sowie die Förderung nachhaltiger Entwicklungspraktiken.

In der Landschaftsarchitektur bezieht sich die urbane Resilienz auf die Fähigkeit der bebauten Umwelt, sich auf Änderungen einzustellen. Die Landschaftsarchitektur spielt eine entscheidende Rolle in der Förderung urbaner Resilienz, indem sie in Entwurf und Umsetzung strategisch ökologische, soziale und wirtschaftliche Funktionen von Stadtlandschaften verbessert. Aktuelle Herausforderungen sind u. a. der Klimawandel mit städtischen Überhitzungen, Trockenheit und Starkregenereignissen, die Urbanisierung, das Artensterben sowie Themen der Nahrungs- und Energiesicherheit. Diese Themenstellungen bilden den Inhalt der Lehrveranstaltung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Urbane Resilienz in der Landschaftsarchitektur fördert die Gestaltung von Stadtlandschaften, die flexibel und anpassungsfähig sind und auf die Bedürfnisse von Mensch und Umwelt reagieren. Wird der Resilienz in Entwurf und Ausführung Priorität einräumt, können nachhaltigere und lebenswertere Stadt- und Landschaftsräume entstehen, die für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sind.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-089 Projekt – Ausführungsplanung und Baubetriebslehre, Untermodul Baubetriebslehre

Modulkürzel: PBbl

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl. Ing. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende					
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Projekt				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Module der Semester 1–6				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Spezielle Baubetriebslehre (6. Semester)				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	6 x 25 h = 150 h	6 x 14 x 0,75 = 63 h	150-63 = 87 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-089.1	Ausführungsplanung	S12	3	de
	301-089.2	Baubetriebslehre	S12	6	de
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Ausführungsplanung		50 %		
	Baubetriebslehre		50 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-				
Bemerkungen	-				

Modulziele / Lernergebnisse

Kenntnisse:

Grundlagenkenntnisse des Baubetriebes für Landschaftsarchitekt/innen (Fachkompetenz, Niveau 1).

Grundlagenkenntnisse der Baustellensicherheit (Fachkompetenz, Niveau 2).

Digitale Schnittstellen als Werkzeug zur Afa und Kostenermittlung.

Fertigkeiten:

Vorbereitung einer Baustelle aus Sicht der Bauleitenden – eigenes Projekt als Grundlage (Niveau 3).

Analyse umgesetzter Baustellen (Qualitätsanalyse) (Fachkompetenz, Niveau 4).

Kompetenzen:

Begleitende Bauleitung für Vorhaben mittlerer Schwierigkeit.

Analyse bautechnischer Mängel (Fachkompetenz, Niveau 5).

Administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit bauleitenden Tätigkeiten (Niveau 5)

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Baustelle nach LBO. Der/die bauleitende Landschaftsarchitekt/in in Funktion und Verantwortung.

Grundleistungen nach HOAI. Fallbeispiele für Krisenmanagement während der Bauausführung (VOB/B).

Erstellen von Organisationsplänen (Bauzeitenplan). Baustellensicherheit nach BaustellenV.

Baufertigstellung und Abrechnung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Aspekte nachhaltiger Entwicklung im Baubetrieb und durch Baumanagement sind die Ressourceneffizienz, die Beachtung von Umweltverträglichkeit, soziale Verantwortung, ökonomisches Handeln und Risikomanagement, die Beachtung von Lebenszykluskosten und Energieeffizienz. Durch den Einsatz digitaler Technologien und Prozesse können Planung, Bau und Betrieb optimiert und effizient gestaltet werden.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend.

Modul

301-089 Projekt – Ausführungsplanung und Baubetriebslehre, Untermodul

Ausführungsplanung

Modulkürzel: PAP

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Sigurd Karl Henne				
Weitere Lehrende	Prof. Ludwig Schegk				
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Projekt				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Module der Semester 1–6, beständenes Projekt aus den Vorsemestern				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Grundlagen der Ausführungsplanung sind Voraussetzung				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt 6 x 25 = 150 h	Präsenzzeit 3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	Selbststudium 150-31,5 = 118,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-089.1	Ausführungsplanung	S12	3	de
	301-089.2	Baubetriebslehre	S12	6	de
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Ausführungsplanung		50 %		
	Baubetriebslehre		50 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Laufende Korrekturen und Rückmeldungen bei Lehrveranstaltungen vor Ort				
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile				

Modulziele / Lernergebnisse

Das Teilmodul Ausführungsplanung baut auf ein Projekt aus den Vorsemestern auf und verfolgt folgende Ziele:

Es werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben durch:

- Verstehen der besonderen Perspektiven und Methoden der Ausführungsplanung für komplexe Konstruktionen im Landschaftsbau
- Analysieren und darstellen der relevanten Standortbedingungen
- Ableiten von bautechnischen Anforderungen aus Nutzungen und Bedingungen
- Anwenden eines Spektrums spezieller/ komplexer Baukonstruktionen des Landschafts-, Straßen- und Tiefbaus
- Erstellen von Konstruktionen für besondere Anforderungen und Belastungen
- Entwickeln alternativer technischer Bauweisen
- Fachgerechtes Planen und Darstellen einer Ausführungsplanung für komplexere Baukonstruktionen
- Integrieren von Planungsgrundlagen/ Beiträge anderer fachlicher Beteiligter/ Planungen.
- Anwenden von fachgerechten Methoden der Ausführungsplanung für komplexere Konstruktionen des Wege- und Erdbaus, von Entwässerungs- und Versickerungsanlagen, der Vegetationstechnik, sowie Erdbauwerken, Hangsicherungs- und Stützbauwerken, sowie einfacheren Bauwerken aus Holz- und/oder Stahlkonstruktionen

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Im Teilmodul Ausführungsplanung werden folgende Inhalte vermittelt:

- Methoden zur Dokumentation und Analyse komplexer Konstruktionen im Landschaftsbau
- Analyse und/oder Konstruktion komplexer räumlicher Bauwerke aus unterschiedlichen Baustoffen für differenzierten Anforderungen in einen vorgegebenen Kontext und Zielsetzung
- Methoden der Ausführungsplanung für komplexere Konstruktionen des Wege-, Erdbaus, von Entwässerungs- und Versickerungsanlagen, der Vegetationstechnik, Erdbau-, Hangsicherungs- und Stützbauwerken, sowie einfacheren Bauwerken mit Holz- und/oder Stahlkonstruktionen
- Methoden und Elemente der alternativen Regenwasserbewirtschaftung
- Planungs- und Darstellungsmethoden der Ausführungsplanung für komplexere Konstruktionen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Sicherung des Einsatzes nachhaltiger Bauweisen/Konstruktionen und Materialien

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-090 Wissenschaftliches Arbeiten

Modulkürzel: WA

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger				
Weitere Lehrende	nein				
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-088 Projekt Landschaft entwerfen 301-089 Ausführungsplanung und Baubetriebslehre				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	6 x 25 h = 150 h	3 x 14 x 0,75 h = 31,5 h	150 h -31,5 h = 118,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		301-029 Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S8		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent/in				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	keine				

Modulziele / Lernergebnisse

Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten sind in der landschaftsarchitektonischen Berufspraxis überall da erforderlich, wo Wissen generiert und auf systematische Weise und in verständlicher Form zu Papier gebracht werden soll. Nicht nur in der Forschung und in Publikationen, sondern auch in Protokollen, Leistungsbeschreibungen, Konzept- oder Entwurfserläuterungen und Projektdokumentationen sind Objektivität und Nachvollziehbarkeit wesentliche Gütekriterien.

Dieses Modul vermittelt die Grundlagen für die Erstellung von Texten nach wissenschaftlichen Standards und nimmt dabei Bezug auf begleitende Lehrveranstaltungen. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens und lernen, dass das behandelte Thema nachvollziehbar einzugrenzen ist und wesentliche Begriffe definiert werden müssen. Sie erfahren, dass sie sich einen Überblick über den Stand der Literatur zum Thema verschaffen und Informationen sorgfältig recherchieren, exzerpieren und systematisch aufbereiten müssen. Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden Fertigkeiten in der Textgliederung, im korrekten Umgang mit Zitaten und mit Inhalts-, Abbildungs-, Literatur- und Internetverzeichnissen. Sie trainieren ihre Schreibkompetenz und optimieren Lesbarkeit, Layout und Text-Bild-Beziehung.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Das Modul trainiert wissenschaftliche Arbeitsweisen durch die theoretische Aufarbeitung der Ergebnisse anderer Lehrveranstaltungen in Form einer Broschüre mit folgenden Anforderungen:

- nachvollziehbare Gliederung und Textaufbau
- vollständige und kritische Sichtung relevanter Literatur
- Reflexion von Referenzprojekten (Best Practice)
- Begründung von Ergebnissen mit nachvollziehbarer Argumentation

Einzuhalten sind formale Anforderungen wie die Klarheit und Struktur der Broschüre, verständliche Definition verwendeter Begriffe, lesefreundliche Darstellung, Verständlichkeit des Ausdrucks, Orientierung an der einschlägigen Fachsprache und wissenschaftlichen Konventionen, Vollständigkeit und Korrektheit von Abbildungs-, Tabellen-, Literatur- und Internetverzeichnissen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Das Modul berücksichtigt ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit in Form von guter Lesbarkeit und Merkfähigkeit von Texten, Materialökonomie und Zeitmanagement.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul
301-091 Bachelorarbeit
 Modulkürzel: BA

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger, Prof. Dipl. Ing. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende					
Semester	8				
Angebotshäufigkeit	WS + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Erfolgreiches Absolvieren des 1.-7. Fachsemesters Bachelor Landschaftsarchitektur				
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-092 Mündliche Bachelorprüfung				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	12				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	12 x 25 h = 300 h	2 x 14 x 0,75 h = 21 h	300 h – 21 h = 279 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-091	Bachelorarbeit	Kolloquium, Seminar	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Schriftliche Arbeit mit Plan- und Theorieteil (3 Monate)		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung					
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Zwischen- und Rückfragenkolloquium als begleitende Kritiktechnik				
Bemerkungen	Einzelarbeit, Gruppenarbeit in begründeten Fällen. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Bachelorarbeit stellt den programmatischen Abschluss des Bachelorstudiums Landschaftsarchitektur dar. Um einen erfolgreichen Abschluss zu erzielen, sind hier die im Studium erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen fokussiert und kompetent anzuwenden. Die Bachelorarbeit wird in Form eines berufstypischen, praxisorientierten Wettbewerbs durchgeführt. Es werden Themen zu den unterschiedlichen fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten Entwurf bzw. Bauvorbereitung zur Auswahl gestellt.

Die Studierenden weisen bei der Bearbeitung des von ihnen gewählten Themas nach, dass sie ihre Abschlussarbeit innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig und unter Beachtung berufstypischer sowie wissenschaftlicher Gepflogenheiten fertigstellen und eine in sich schlüssige Planungsleistung erarbeiten können. Das beinhaltet, die zur Verfügung gestellten Unterlagen selbstständig, kritisch und problemorientiert zu analysieren, auszuwerten, planerische Vorgaben erfolgreich zu adaptieren und abzuwägen und den eigenen Lösungsvorschlag angemessen tief zu durchdringen - was durch aussagekräftige zeichnerische Darstellung des Lösungsvorschlags in Plänen und in einer begleitenden Broschüre nachzuweisen ist.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Allgemeine Inhalte zu beiden Vertiefungsmöglichkeiten

- Erfassen von Planungs- und Entwurfsanforderungen
- Analyse der Bestandssituation, Formulierung von Potentialen und Defiziten
- Formulierung von Planungszielen
- Best-Practice-Studien: Analyse und Bewertung aktueller, zum Thema passender Projekte
- Anwendung von Methoden zur Entwicklung und Beurteilung alternativer Lösungsansätze
- Zeichnerische Visualisierung der Planung
- Darstellung der Planungsprinzipien in Textform nach wissenschaftlichen Grundsätzen

Spezielle Inhalte zur Vertiefungsmöglichkeit Entwurf

- Ableitung und Ausarbeitung eines eigenständigen Entwurfsansatzes
- Technische Umsetzung und Ausarbeitung des Entwurfs

Spezielle Inhalte zur Vertiefungsmöglichkeit Bauvorbereitung

- Entwicklung ausführungsfähiger Lösungen
- Entwicklung von Konzepten für eine wirtschaftliche, technische und zeitliche Umsetzung der Lösungen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Zukunftsorientierte Landschaftsarchitektur berücksichtigt die Prinzipien der Nachhaltigkeit und entwickelt tragfähige, langzeitorientierte Entwurfskonzepte. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Nutzerorientierung sind integrative Bestandteile des Entwurfes sowie der baulichen Umsetzung und spiegeln sich in der Berücksichtigung von Materiallebensdauer, spezifischen Pflanzkonzepten und multifunktionalen Nutzungskonzepten wider.

Literatur

Die eigenständige Recherche geeigneter Fachliteratur ist Bestandteil des Moduls.

Modul

301-092 Mündliche Bachelorprüfung

Modulkürzel: MBP

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger, Prof. Dipl.Ing. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende					
Semester	8				
Angebotshäufigkeit	WS + SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Erfolgreiches Absolvieren von Modul 301-091 Bachelorarbeit				
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-091 Bachelorarbeit				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	3 x 25 h = 75 h				
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-092	Mündliche Bachelorprüfung	Kolloquium	0	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Mündliche Prüfung (20 Minuten)		Ermittlung Modulnote 50 % Präsentation, 50 % Kolloquium		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Abgabeleistungen der Bachelorarbeit und vorbereitete Präsentation				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	Erfolgreich absolviertes Modul 301-091 Bachelorarbeit				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen					
Bemerkungen	Notwendige Vortrags- und Moderationstechniken sind bekannt und anzuwenden.				

Modulziele / Lernergebnisse

In der mündlichen Bachelorprüfung sind die Studierenden aufgefordert, ihre im schriftlichen Teil der Bachelorarbeit erarbeiteten Leistungen in einer Kurzpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums zielführend und schlüssig darzustellen. Sie sind in der Lage, in der anschließenden mündlichen Prüfung adäquat und mit entsprechender fachlicher Tiefe zu überzeugen.

Sie weisen damit ihre Befähigung nach, ihre planerische Arbeit für ein hochschulöffentliches Kolloquium fundiert aufzubereiten, vorzutragen, auf Nachfragen überzeugend zu antworten und ihre Arbeit im fachlichen Kontext kritisch zu reflektieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

In der Fachprüfung zur Bachelorarbeit präsentieren die Studierenden die Abgabeleistungen ihrer Bachelorarbeit anhand der eingereichten Pläne und Textteile und/oder mittels einer eigens zusammengestellten Präsentation und stellen sich im Anschluss Fragen zu ihrem Lösungsvorschlag und dessen Ausarbeitung.

Die Prüfungsfragen können, ausgehend von den Inhalten der jeweiligen Bachelorarbeit, sämtliche Fachinhalte des Bachelorstudiums umfassen, insbesondere soweit dies für die Darlegung und Untermauerung der jeweiligen planerischen Lösung angemessen bzw. notwendig ist.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

In ihrer Bachelorarbeit sind die Studierenden gefordert, ökologisch tragfähige, nutzerorientierte und technisch/ ökonomisch umsetzbare Planungs- bzw. Realisierungskonzepte zu erarbeiten. Zu den sozialen Aspekten nachhaltiger Entwicklung gehört auch die überzeugende Vermittlung und Kommunikation der erarbeiteten Inhalte vor Publikum und deren Einordnung in den Fachkontext.

Literatur

Die eigenständige Recherche geeigneter Fachliteratur ist Bestandteil dieses Moduls.

Wahlpflichtfächer

Modul

301-093 3D: Workflow und Visualisierung

Modulkürzel: 3DWV

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stendel				
Weitere Lehrende					
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	Sommersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen	3D-Projekt, städtebaulicher Entwurf				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	150	Präsenzzeit	34	Selbststudium
		116			
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		3D: Workflow und Visualisierung	V/ÜE/Workshop	3	de
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S7/R1		Ermittlung Modulnote 85/15		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Einzel- und Gruppenkorrekturen				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden haben experimentell die Kompetenz und Fertigkeiten entwickelt, hochwertige und passgenaue landschaftsarchitektonische 3D basierte, computergenerierte Visualisierungen für selbstgewählte, eigene Projekte zu erstellen. D.H. sie können Visualisierungen erzeugen die: räumlich korrekt (3D-Modell), detailgetreu, entwurfssensitiv (Standortwahl, Schwerpunktsetzung) und zielgruppenkonform (Visualisierungsstil) sind. Ihm sind die Abhängigkeiten zwischen Visualisierungsziel, Entwurfsinhalt und landschaftsarchitektonischen Kommunikationsprozessen geläufig und er kann mit seiner Visualisierungsarbeit gezielt und lenkend darauf reagieren. Zudem haben sie wettbewerbstaugliches Niveau. Der Studierende hat Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich von 3D Konstruktions-, 3D Rendering- und Bildbearbeitungsprogrammen sowie eigenständiges, spezifisches Selbstlernen, z.B. über Tutorials etc., weiterentwickelt. Ihm ist der anspruchsvolle Visualisierungsworkflow vertraut und er kann die visualisierungsspezifischen Qualitätsmerkmale und Kenngrößen benennen, auswerten und zielgerichtet umsetzen. Dabei kann er auch technische Aspekte wie Renderer, Plugins, Computerressourcen einschätzen und setzt zielgenau für die Präsentation seiner Arbeiten bereits bekannte Wiedergabetechniken wie AR, VR - z.B. auch unter Berücksichtigung stereoskopischer Effekte - um.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Analyse von 3D-Visualisierungen
- Visualisierung versus Simulation
- Einführung in ein Renderprogramm (3D Studio Max)
- Import/Export von Daten
- 3D Modellierung komplexer Körper
- Material und Mapping
- Kamera und Licht
- Rendering und Renderhilfen (Z-Buffer, Plugins)
- Bildnacharbeitung
- Einsatz von Spezialeffekten (Nebel, 3D-Effekte, Tiefenschärfe)
- Wiedergabetechniken
- Rolle von KI bei der Bilderzeugung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

effiziente und ressourcenschonende Datenerhebung, effiziente Datenhaltung und sparsame 3D-Datenausgabe,

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-094 Sonderthema Entwurf

Modulkürzel: SE

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger				
Weitere Lehrende	keine				
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	jährlich (SoSe)				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Sehr gute bis gute Fertigkeiten in Entwurf und Darstellungstechniken				
Zusammenhang zu anderen Modulen	301-084 Städtebaulicher Entwurf + Visualisierung, 301-084.3 Mobilität u. Infrastruktur				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	6 x 25 ha = 150 h	3 x 14 x 0,75 h = 31,5 h	150 h – 31,5 h = 118,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-094	Sonderthema Entwurf	Projekt	3	dt./engl.
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S8		Ermittlung Modulnote 100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent/in				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Feedback zu Entwurfsarbeiten im Rahmen von Korrekturterminen				
Bemerkungen	Gruppenarbeit				

Modulziele / Lernergebnisse

Landschaftsarchitektur umfasst heute nicht mehr nur die Gestaltung von Gärten, Parks und Plätzen; unter dem Einfluss aktueller gesellschaftlicher, städtebaulicher und künstlerischer Tendenzen eröffnen sich der Profession fortwährend neue Aufgabenfelder.

Aufbauend auf den Entwurfsmodulen der ersten Studiensemester befassen sich die Studierenden in diesem Modul mit komplexen Planungsaufgaben mit vielfältige Nutzungsanforderungen, z. B. im öffentlichen Raum, und berücksichtigen dabei die aus dem Klimawandel und dem Artensterben resultierenden Anforderungen an eine zukunftsweisende Freiraumplanung. Projektabhängig erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen, architektonischen, stadt- oder verkehrsplanerischen Fragestellungen, ggf. auch in Form von Wettbewerben oder in Kooperationen mit anderen Studiengängen.

In unterschiedlichen Maßstabsebenen erproben die Studierenden analytische Strategien und prozesshafte Entwurfsmethoden und erwerben dabei die Fähigkeit, theoretische Lösungsansätze in individuelle Entwürfe umzusetzen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Aufgabenfeldern und Strategien der Landschaftsarchitektur
- Übertragung auf eine konkrete Aufgabenstellung
- Best-Practice-Studien: Analyse und Bewertung geeigneter Referenzprojekte
- Analyse der Bestandssituation, Formulierung von Potentialen und Defiziten
- Formulierung von Planungszielen und Entwicklung eines eigenständigen Entwurfsansatzes durch Variantenbildung
- planerische und inhaltliche Ausarbeitung des Entwurfes
- Visualisierung der Planung
- Präsentation

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Zukunftsorientierte Landschaftsarchitektur berücksichtigt die Prinzipien der Nachhaltigkeit. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die Nutzerorientierung und ökonomische Realisierbarkeit sind integrative Bestandteile des in diesem Modul zu durchlaufenden Entwurfsprozesses.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-095 Internationales Entwerfen

Modulkürzel: IE

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Rainer Sachse				
Weitere Lehrende	N.N.				
Semester	(Empfohlenes Semester) 6				
Angebotshäufigkeit	SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	150	32	118		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	schriftliche Arbeit / zeichnerische Arbeit (8 Wo)		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent / Dozentin				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Teile der Veranstaltung können in digitaler Form/online durchgeführt werden. Sprache: Deutsch / Englisch Die Veranstaltung findet ggf. als Intensivseminar/als Summerschool statt				

Modulziele / Lernergebnisse

Unter dem Einfluss aktueller gesellschaftlicher, städtebaulicher und künstlerischer Tendenzen eröffnen sich der Landschaftsarchitektur fortwährend neue Aufgabenfelder. In der Veranstaltung erwerben die Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen der Landschaftsarchitektur im internationalen Kontext. Sie entwickeln Strategien, um neuen Aufgaben kreativ zu begegnen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoretische Lösungsansätze in individuelle Entwürfe umzusetzen.

Die Studierenden erlernen die Kooperation in internationalen Teams und / oder die Auseinandersetzung mit landschaftsarchitektonischen Fragestellungen im Ausland.

Inhalte

- theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Landschaftsarchitektur
- Formulierung von Planungszielen
- Erarbeitung von Lösungskonzepten
- Ausarbeitung der planerischen Lösung
- Grafische Umsetzung der Entwurfsidee
- Präsentation
- Arbeit in internationalen Teams
- Kommunikation von Fachinhalten auf Englisch
- Auseinandersetzung mit Planungsaufgaben im Ausland

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
301-096 Bauen im Kontext
Modulkürzel: BK

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Meier				
Weitere Lehrende	ggf. Lehrbeauftragte				
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Komplexer objektplanerischer Entwurf mit Zusammenhang zu entwerferischen und darstellerischen Modulen				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
	6x25= 150h		6x14x0,75=63h		150h-63h=87h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-096	Bauen im Kontext	Ü + Referat	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	StA8	Bauen im Kontext Projekt	75%		
	R5	Bauen im Kontext Seminar	25%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	/				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erarbeiten sich erweiterte Kenntnisse für Aufgabenstellungen mit komplexen Themenstellungen im Kontext zu Architektur, Stadtplanung und Städtebau sowie Landschaftsplanung

Unter anderem werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben:

Analyse von komplexen Aufgabenstellungen

Potentialanalyse zu diversen Projektentwicklungsstadien

Abstimmungs- und Koordinationsgespräche mit fachübergreifenden Disziplinen

Erarbeiten von interdisziplinären Projektlösungsansätzen

Interdisziplinäre Projektentwicklung im genannten Kontext

Erarbeitung einer komplexen objektplanerischen Ausführung und deren Darstellung

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	xxx
Wissenschaftskompetenz	xx
Selbstkompetenz	xxx
Sozialkompetenz	xxx

Inhalte

Projektabhängig im Zusammenwirken mit anderen Studiengängen und externen Partnern

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Im Zusammenwirken fachübergreifender Disziplinen bei komplexen Aufgabenstellungen wird der Aspekt nachhaltigen Planens und Bauens sinnfällig vermittelt.

Literatur

Projektabhängig

Modul

301-097 Vegetationsplanung und Freiflächenmanagement

Modulkürzel: VPM

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Sigurd Karl Henne				
Weitere Lehrende	Norbert Mückschel				
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	Jährlich (SoSe)				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	VP ist Voraussetzung				
Zusammenhang zu anderen Modulen	VP				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	225	42		183	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	1	Vegetationsplanung	Übung	2	deutsch
	2	Pflanzenverwendung	Vorlesung	1	deutsch
	3	Grundlagen d. Freiflächenpflege	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit	2 Teile	50:50		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Laufende Korrekturen und Rückmeldungen bei Lehrveranstaltungen vor Ort				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erlernen im Teilmodul Vegetationsplanung innerhalb des Moduls Vegetationsplanung und Freiflächenmanagement folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

- Kennen und beurteilen der Ziele, Aufgaben und speziellen Bedingungen hochwertiger Vegetationsflächen
- Kennen und Einsetzen Entwurfsmethoden und Typologien hochwertiger Vegetationsflächen
- Eigenständiges Analysieren hochwertiger Pflanzungen und ihrer speziellen Strukturen
- Analysieren/ Beurteilen von Planungs-, Ausführungs- u. Pflegefehlern bestehender Pflanzungen
- Entwickeln von Pflanzplanungen für Vegetationsflächen unterschiedlicher Pflegeintensität unter Integration gestalterischer, planerischer und pflegetechnischer Anforderungen

Die Studierenden erlernen im Teilmodul Pflanzenverwendung innerhalb des Moduls Vegetationsplanung und Freiflächenmanagement folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

- Erkennen der Arten von Sortimenten für hochwertige Vegetationsflächen und klimaangepasste Pflanzungen
- Kennen der gestalterischen, planerischen und pflegetechnischen Eigenschaften und standorttypischen sowie bautechnischen Anforderungen der besprochenen Arten
- Beurteilen der Möglichkeiten, Grenzen und Risiken der Verwendung dieser Arten
- Entwickeln von Fähigkeiten zur Entscheidung über die geeignetste Pflanzenwahl im Hinblick auf die genannten Eigenschaften

Die Studierenden erlernen im Teilmodul Grundlagen der Freiflächenpflege innerhalb des Moduls Vegetationsplanung und Freiflächenmanagement folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

- Verstehen der besonderen Perspektive und Methoden der Pflege von Freiflächen
- Kennen der Ziele von Grünflächenpflegemanagement
- Fähigkeit zum geeigneten Einsatz der Methoden des GPM
- Entwickeln von Pflegeplänen auf der Basis des GPM
- Einsatz der jeweils geeigneten Maschinen und Geräte

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Im Teilmodul Vegetationsplanung 4 werden folgende Inhalte vermittelt:

- Dokumentation von speziellen, hochwertigen Pflanzungen unter besonderen Nutzungs- und Pflegebedingungen
- Analyse und Bewertung der Pflanzungen nach vorgegebenen Kriterien
Erstellen von Entwurfs- und Ausführungsplanung für alternative Bereichen der analysierten Pflanzungen

Im Teilmodul Pflanzenverwendung 4 werden folgende Inhalte vermittelt:

- Erkennen von sogenannten Zukunftsbäumen für die Stadt, von Kleinbäumen für spezielle Standorte, Deck- und Wildsträuchern für Unterpflanzungen, Markante Einzelgehölze, sowie Stauden der Freifläche und Farne, jeweils mit: ästhetischen Merkmalen, Naturstandort, Herkunft, Standortansprüche, Zuordnung Lebensbereiche, Verwendungsmöglichkeiten, Besonderheiten

-
- Artenkenntnis, Verwendungseigenschaften und Art der Verwendung dieser Pflanzen

Im Teilmodul Grundlagen der Freiflächenpflege werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen des Facilitymanagements und Grünflächenpflegemanagement
- Zielsetzungen und Begriffe und des GPM (u.a. Lebenszykluskosten, out-sourcing)
- Methoden des GPM (u.a. Zeit- Kostenermittlung, Kostenvergleiche, Pflegemonitoring)
- Methoden zum Erstellen von Pflegeplänen
- Methoden und Geräte der Pflege von Gehölz- und Staudenpflanzungen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Sicherung und Entwicklung der ökologischen Funktionalität und Resilienz von Pflanzungen in der Stadt

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

301-098 Spezielle Baubetriebslehre

Modulkürzel: SBL

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl. Ing. Ludwig Schegk				
Weitere Lehrende					
Semester	6				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul WPM				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Baubetriebslehre (7. Semester)				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	6 x 25 h = 150 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 = 118,5 h		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-098	Bauverfahren	Vorlesung	1	
	301-098	Prüfverfahren+ Qualitätssicherung	Vorlesung	2	
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Klausur 90 Minuten Bauverfahren : Prüfverfahren + QS		60 % : 40 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-				
Bemerkungen	-				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erlangen Kenntnisse in den einschlägigen Bauverfahren des Außenanlagen- und Landschaftsbaus einschl. der dabei eingesetzten Maschinen und Geräte. Sie können die Sinnhaftigkeit der auf Baustellen eingesetzten Bauverfahren und Geräte beurteilen und deren Einfluss auf Qualität und Zeitbedarf, einschließlich Angabe von Alternativen.

Im unmittelbaren fachlichen Zusammenhang mit den Bauverfahren stehen die Bauweisen und Baustoffe, die auf ihre Beschaffenheit bzw. Qualität hin zu überprüfen sind. Die Studierenden lernen die einschlägigen Prüfverfahren und ihre Anwendung kennen. Sie können beurteilen und entscheiden, welche Prüfverfahren für welche Fälle zu validen Ergebnissen führen.

Aufbauend auf den Kenntnissen der Bau- und Prüfverfahren sind die Studierenden in der Lage, für wesentliche Bereiche des Landschaftsbaus Mängel zu beurteilen und deren Beseitigung im Zuge der Qualitätssicherung anzugeben.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Bauverfahren/ Geräte für Erdbau, Pflasterbau (Beton- und Naturstein), Asphaltbau, Betonbau, Mauerbau, Vegetationstechnik, Spezialbauverfahren...
- Prüfverfahren für Erdbau, Pflasterbau (Beton- und Naturstein), Asphaltbau, Betonbau, Mauerbau, Vegetationstechnik, Holzbau, Spiel- und Sportplatzbau...
- Qualitätssicherung und Mängelbeseitigung an o. g. Bauverfahren und Bauweisen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Anwendung umwelt- und ressourcenschonender Technik wird vermittelt, z.B. die ausschließliche Verwendung natürlich abbaubarer Betriebsstoffe (Öle...) sowie die Förderung von Antrieben auf nicht fossiler Basis.

Literatur

wird jeweils in den Vorlesungen bekannt gegeben

Modul
301-099 Internationale Projekte
 Modulkürzle: IP

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser		
Weitere Lehrende	ggf. Lehrbeauftragte, ggf. Gastreferenten		
Semester	6		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Module der Semester 1–6		
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur/Stadtplanung/Landschaftsplanung		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	6 x 25 = 150 h 118,5 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 h =
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen
	Sprache		SWS
	301-099 Internationale Projekte deutsch/ englisch	S	3
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S8		Ermittlung Modulnote 100 %
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent*in		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort		
Modulziele / Lernergebnisse			

Die Studierenden erkennen Gestaltungstendenzen auf internationaler Ebene und sind in der Lage diese zu benennen, nationale Besonderheiten und Eigenheiten zu unterscheiden und zuzuordnen. Im Diskurs mit der Berufs-, Universitäts- und Verwaltungsrealität erhalten sie Einblick in die Standards und Rahmenbedingungen professionellen Handelns, in Richtlinien, Normen und mögliche Zertifizierungskriterien

der interdisziplinären Gruppe der Verantwortlichen. Sie können fachliche und sachbezogene Problemlösungen innerhalb ihres Handelns formulieren und diese im Diskurs mit Fachvertreter/innen sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen. Die Studierenden reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter und übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln. Sie entwickeln eine eigenständige Entwurfshaltung, die von Umweltverantwortlichkeit (Ökologie, Ökonomie, Analyse der Wirkprozesse, soziale Belange) geprägt ist.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒
Inhalte	

Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Stadt- und Freiraumentwicklung. Erkennen und Formulieren von Planungszielen. Bewertung und Ordnung von Planungskriterien (Funktions- und Gestaltqualität, Angemessenheit im Verhältnis zur Einsatzdauer, integrative Entwurfsziel-Abstimmung unter Planungspartnern, Nutzern, übrigen Betroffenen). Aspekte der Ökologie (Klimarelevanz, Biotopverbund, Artenschutz, Wassermanagement, Bodenerhalt, Energiegewinnung und -erhaltung). Materialverwendung (Bandbreite von Ressourcenverbrauch zu Ressourcenschutz, Erschließung von Ressourcen, Transport-, Herstellungs- und Erhaltungsaufwand, Pflege-, Wartungs- und Versorgungsintensität, Lebenszyklus). Aufenthalts- und Umgebungsqualität (Erreichbarkeit, Multifunktionalität, medizinisch-psychologischer Beitrag). Ausarbeitung planerischer Lösungen. Reflexion und Darstellung vermittelter Inhalte.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung beeinflussen Entwurfs-, Planungs- und Konstruktionsentscheidungen. Geschult wird das Verständnis für die Entwicklung von Strategien, das Erkennen von Synergien und die Entwicklung integrierter Konzeptionen unter den Kriterien der Zukunftseignung, Ressourcenverantwortung, Funktionserfüllung und Nutzerakzeptanz.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-100 Sonderthema Technik und Umwelt

Modulkürzel: STU

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser		
Weitere Lehrende	Nein, ggf. Gastreferenten		
Semester	6		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Module der Semester 1–6		
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur/Stadtplanung/Landschaftsplanung		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	6 x 25 = 150 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 h = 118,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen
	Sprache		SWS
	301-100	Sonderthema Technik und Umwelt	S
	deutsch		3
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote
	S6/R2		80:20
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile Das Modul enthält ggf. Lehrveranstaltungen vor Ort		

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden verstehen, dass Umwelt und Technik miteinander verknüpft sind und, wie diese sich gegenseitig beeinflussen. Sie bewerten technologische Lösungen sowie auch Low Tech Lösungen im Kontext des Entwerfens und Bauens und sind in der Lage diese mit theoretisch und methodisch fundierten Argumenten gegenüber Fachvertreter/innen und Fachfremden hinsichtlich des Beitrags zur Nachhaltigkeit und zur Erfüllung ethischer Kriterien zu begründen. Sie setzen sich mit vielschichtigen Lösungsmöglichkeiten auseinander, mit Materialien, Strukturen und Prozessen. Forschungsergebnisse können sie darlegen und erläutern. Sie reflektieren ihr Planen und Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen. Sie können Möglichkeiten und Grenzen technologischer sowie auch „natürlicher“ Lösungen einschätzen und erkennen zielführende Entwicklungen, die sie auf eigene zukünftige Entwurfs- und Ausführungsaufgaben übertragen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	☒
Wissenschaftskompetenz	☒
Selbstkompetenz	☒
Sozialkompetenz	☒

Inhalte

Technik kann zur Optimierung der Funktionalität der Landschaft, zur Analyse und Bewertung von Bestands- und Zukunftsräumen eingesetzt werden, beispielsweise durch die Anwendung simulierender Software, Sensorik, intelligenter Bewässerungssysteme oder nachhaltiger Materialien. Gleichzeitig ist die Berücksichtigung der Umwelt von wesentlicher Bedeutung für die Erhaltung und den Schutz natürlicher Ressourcen, die Verringerung der Auswirkungen bebauter Umwelt und die Gewährleistung der langfristigen Nachhaltigkeit. Eine durchdachte Integration von Technologie kann zu funktionellen, nachhaltigen und optisch ansprechenden Stadt-/Landschaften führen. Herausforderungen bestehen jedoch darin, sicherzustellen, dass der Einsatz von Technik dem Erhalt und dem Schutz natürlicher Ressourcen dient, und nicht im Vergleich zu Low Tech Lösungen ein Vielfaches an Ressourcen verbraucht. Ebenso gilt es konkurrierende Prioritäten und Anforderungen am Standort zu erkennen, und ein optimales Gleichgewicht zwischen verschiedenen Zielen herzustellen.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Die Verbindung von Technik und Umwelt spielt in der Landschaftsarchitektur eine entscheidende Rolle, da sie die Schaffung nachhaltiger und funktionaler Außenräume ermöglicht. Technologische Fortschritte im Bauen, in Verkehr, Landwirtschaft, im Energiesektor und in der Abfallwirtschaft können zu nachhaltigeren Praktiken führen, die die Umwelt und den Lebensraum schützen und erhalten.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-101 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren

Modulkürzel: PuB

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey		
Weitere Lehrende	/		
Semester	6 + 8		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Moduldauer	einsemestrig /Sommersemester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Stadtkonzepte und Öffentlicher Raum 301-097 Planungs- und Umweltsoziologie 303-083 Umwelt und Gesellschaft 302-078		
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP, LPN		
Credits / Leistungspunkte	3		
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	75 h	3 SWS = 31,5 h	43,5 h

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-101	Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren	S	3	deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 6 Wochen (S6)	50 %	
	Präsentation und Diskussion	50 %	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur; Podcasts und Internetquellen; Fachgespräche und Dokumentationen		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile		

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden realisieren die zunehmende Bedeutung von Partizipation, können diese erklären und unterschiedliche Beteiligungsverfahren in ihrer Reichweite darstellen. Durch Kenntnisse über Methoden, Techniken und Verfahren der Partizipation erkennen die Studierenden deren Bedeutung sowohl für den Planungs- als auch den Entwurfsprozess.

Die Studierenden eignen sich, anhand praxisrelevanter Fallbeispiele aus der Landschaftsarchitektur, der Landschafts- und Stadtplanung, die unterschiedlichen Reichweiten von formalisierten Anhörungsverfahren, von interaktiven und aktivierenden Methoden als auch Prozesse der Koproduktion an und sind in der Lage sie zu reflektieren, sie erklären und zu begründen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die herausragende Bedeutung von Beteiligungsprozessen bei der räumlichen Planung wird anhand von Projektbeispielen vermittelt. Dazu werden unterschiedliche analoge und digitale Partizipationsformen vorgestellt. Neben der Öffentlichkeitsbeteiligung geht es um die Einbindung verschiedener Verwaltungsressorts und unterschiedlicher Fachdisziplinen bei Gestaltungsaufgaben. Sowohl die dabei entstehenden Chancen und Gefahren als auch die Herausforderungen und Grenzen von Partizipationsprozessen werden diskutiert.

Neben formalisierten Beteiligungsverfahren werden informell-konfliktlösende Methoden (Anwaltsplanung, Planungszelle) sowie informell-konfliktvermeidende Instrumente (Runde Tische, Quartiersmanagement, Zukunftswerkstatt) vorgestellt. Mit Beispielen für neue Akteurskooperationen (Koproduktion, Bürgerräte, ressortübergreifende Arbeitsgruppen) wird die zunehmende Steuerungskomplexität verdeutlicht.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung:

Das Modul zeigt, dass nachhaltige Entwicklung bei räumlichen Gestaltungsaufgaben spezifische Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren erfordert.

Literatur

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Stadt gemeinsam gestalten! Neue Modelle der Koproduktion im Quartier. 2021.

Frey, Oliver: Von der Partizipation als eine integrierte Strategie von „Urban Governance“ zur regulierten Selbststeuerung und Selbstorganisation in der Raumplanung; in: Hamedinger, Alexander; Frey, Oliver; Dangschat Jens S.; Breidfuss, Andrea (Hrsg.): Strategieorientierte Planung im kooperativen Staat; VS Verlag, Wiesbaden, S. 224–249, 2008.

Selle, Klaus: Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe? Analysen und Konzepte. edition stadt | entwicklung, Verlag Dorothea Rohn, Detmold, 2013.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin (Hrsg.): Handbuch zur Partizipation. 2011.

Sinning, Heidi: Beteiligung, In: ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover, S. 207-219, 2018.

Modul

301-102 Seminar Landschaftsarchitektur

Modulkürzel: SL

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Rainer Sachse				
Weitere Lehrende	N.N.				
Semester	(Empfohlenes Semester) 8				
Angebotshäufigkeit	SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium		
	225	32	193		
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	schriftliche Arbeit / zeichnerische Arbeit (8 Wo)		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	nach Angabe Dozent/in				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Teile der Veranstaltung können in digitaler Form/online durchgeführt werden. Die Veranstaltung findet ggf. als Intensivseminar/als Summerschool statt				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden setzen sich auf wissenschaftlichem Niveau theoretisch oder praktisch mit Grundlagenthemen der Landschaftsarchitektur auseinander. Sie erlernen Methodiken der Architekturwissenschaften und des Research by Design.

Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden und / oder experimentelle Entwurfsstrategien einzusetzen, um ihren Erfahrungshorizont zu erweitern und aktuelle Planungsaufgaben sowie Zukunftsfragen zu lösen.

Die Studierenden können wissenschaftlich fundiert räumliche Qualitäten von Stadt und Landschaft analysieren und raumwirksame Szenarien, Konzepte und Maßnahmen entwickeln.

Inhalte

- Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, sich komplexe Sachverhalte eigenständig anzueignen.
- Auf wissenschaftlicher Basis werden individuelle, kreative Lösungen formuliert.
- Die Studierenden erweitern ihren Wissenshorizont über die vertiefte, fachlich fundierte Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Landschaftsarchitektur
- Die Studierenden erlernen die Grundlagen des architekturwissenschaftlichen Arbeitens und / oder des Research by Design

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
301-103 Baupraxis
Modulkürzel: BPR

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Sigurd Karl Henne				
Weitere Lehrende	/				
Semester	8				
Angebotshäufigkeit	Jährlich (SoSe)				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Keine				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Module Grundlagen der Ausführungsplanung LA3 und Ausführungsplanung LA7				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	9				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	225	31,5		193,5	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-108	Baupraxis	Übung	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit (S8)		100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Laufende Rückmeldungen bei Korrekturen und Lehrveranstaltungen vor Ort				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Das Modul Baupraxis vermittelt folgende Kenntnisse:

- Bauablauf eines Bauprojekts im Landschaftsbau von der Absteckung bis zur Fertigstellung
- Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen auf der Baustelle
- Ziele und Elemente der Vorplanung der Baustelle/ Baustelleneinrichtung im Landschaftsbau
- Methoden des Personal- und Maschineneinsatzes
- Methoden und Kriterien der Zeitplanung auf Baustellen des Landschaftsbau
- Methoden d. Qualitätssicherung u. Projektdokumentation auf der Baustelle im Landschaftsbau
- Methoden der Mengenermittlung und der Leistungskontrolle im Landschaftsbau

Das Modul vermittelt folgende Fertigkeiten und Kompetenzen:

- Fertigen einer fachgerechten Ausführungsplanung für ein komplexes Bauteil und/oder
- Analysieren von Ausführungsunterlagen (Pläne, Leistungsverzeichnis) hinsichtlich Bauablauf und Ausführung auf der Baustelle. Erkennen von Fehlern in Ausführungsunterlagen und/oder
- Auswählen geeigneter Bauweisen/Materialien für unterschiedliche Aufgaben und/oder
- Beurteilen der Ausführungsqualität von verschiedenen handwerklichen Bautechniken und/oder
- Analysieren des Bauablaufes mit einzelnen Phasen auf einer Baustelle des Landschaftsbau

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Im Modul Baupraxis werden folgende Inhalte vermittelt:

- Betreute Dokumentation und Analyse einer realen Baustelle des Landschaftsbau über mehrere Wochen und/oder
- Lehrveranstaltungen vor Ort: Dokumentation von Abläufen und Techniken einer Baustelle des Landschaftsbau und/oder
- Dokumentation und Analyse eines Bauelements und Erstellen einer (alternativen) Ausführungsplanung für das Bauelement und/oder
- Baupraktische Übung über handwerkliche Techniken unter Anleitung mit vorhergehender Ausführungsplanung und Dokumentation der Techniken

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Im Modul werden Kompetenzen über den nachhaltige(n) Bauablauf, Konstruktionen und Materialeinsatz vermittelt.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul
301-104 Kunst und Landschaft
Modulkürzel: KuL

Organisation						
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024					
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stendel					
Weitere Lehrende	N.N.					
Semester	7					
Angebotshäufigkeit	Wintersemester					
Moduldauer	1 Semester					
Modulart	Wahlpflichtmodul					
Zulassungsvoraussetzung Modul						
Zusammenhang zu anderen Modulen						
Verwendung in den Studiengängen	-					
Credits / Leistungspunkte	6					
Workload	Gesamt	150	Präsenzzeit	34	Selbststudium	116
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung		Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Kunst und Landschaft		V/ÜE/Workshop	3	de
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)						
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA8			Ermittlung Modulnote 100		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel						
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-					
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Einzel- und Gruppenkorrekturen, Wahrnehmungsübungen					
Bemerkungen						

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden haben experimentell ihre Kompetenzen und Fertigkeiten der eigenen (Raum-) Wahrnehmung und des ästhetischen Empfindens geschärft. Dabei sind Sie mit dem Konzept der Irritation, Bedeutungszuschreibung, Bedeutungsverlust, Bedeutungsvergänglichkeit und des gezielten Medienwechsels als Ausgangsbasis vertraut, und haben deren Wirkungszusammenhänge auf die eigene Wahrnehmung, das eigene Handeln und Fantasie, sowie der daraus resultierenden, veränderten fachlichen Arbeit, verstanden. Das Umsetzungsbeispiel der LandArt ist als Konstrukt und Konzept verstanden und in eigenen Arbeiten innerhalb kurzer Exkursionen mit natürlichen Materialien spontanen vor Ort und experimentell umgesetzt.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Konzept LandArt
- LandArt am Beispiel Andrew Goldsworthy
- Strömungen der Kunst der 60er Jahre
- Wahrnehmung
- künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur
- Fotodokumentation und Ausstellung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Künstlerische Auseinandersetzung mit natürlichen Materialien, Ästhetische Wirkung natürlicher Materialien.

Literatur

Literatur- und Internethinweise modulbegleitend

Modul

301-105 Technische Ausrüstung

Modulkürzel: TA

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Meier				
Weitere Lehrende	ggf. Lehrbeauftragte				
Semester	7				
Angebotshäufigkeit	jährlich				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	siehe allgemeiner Teil SPO				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Vertiefungsmodul für technische und konstruktive Ausführungsplanung aus Vorprojekt P5 aus dem 6. Semester o. Ä.				
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur				
Credits / Leistungspunkte	3				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	3x25=75h	3x14x0,75=31,5h		75h-31,5h=43,5h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	301-110	Technische Ausrüstung	V+Ü	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	S6	Technische Ausrüstung	100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	/				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	siehe allgemeiner Teil SPO				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	keine				
Bemerkungen	Zusammenarbeit mit externen Firmen (z. B. Beleuchtungshersteller), Gruppenarbeit. Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten die Vertiefungsmöglichkeit spezieller in der Landschaftsarchitektur eingesetzter Baukonstruktionen und Grundlagenkenntnisse des technischen Ausbaues im Freiraum

Unter anderem werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt:

Erweiterte Kenntnisse der Tragwerksplanung und Konstruktion komplexer Tragwerkssysteme für weiter gespannte Tragwerke

Grundlagenkenntnisse des Entwerfens und Bauens mit leichten Baustoffen, im Schwerpunkt Stahlbau, insbesondere im Bereich von Brücken, Stegen, Aussichtsplattformen u. Ä.

Grundlagenkenntnisse zu technischen Ausbauelementen im Freiraum

Erweiterte Kompetenz bei der kombinierten Wahl von Baustoffen und Konstruktionsarten unter Berücksichtigung von Gestaltung und Nachhaltigkeitsaspekten.

Grundkenntnisse zur Spartenplanung im Freiraum

Grundkenntnisse zur Lichtplanung im Freiraum

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	xxx
Wissenschaftskompetenz	xxx
Selbstkompetenz	xxx
Sozialkompetenz	xxx

Inhalte

Spartenplanung im Freiraum

Entwurf, Konstruktion und Ausführungsplanung von weitgespannten bzw. filigranen Tragwerken.

Lichtplanung im Freiraum

Konstruktion von Flachdächern unter der Maßgabe unterschiedlicher Nutzungsarten (Gründächer)

Entwässerung von Flachdachflächen / Überlegungen zum Regenwasser-Management

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Abwägungskompetenz bei der Wahl von Baustoff und Konstruktion unter Berücksichtigung von Gestaltung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie.

Energieeffiziente Beleuchtung des Freiraums

Überlegungen zum Regenwassermanagement

Literatur

Eigenes Skript / Vorlesungen

Frohmann, M. (Hrsg.): Tabellenbuch des Landschaftsbaues, Stuttgart 2003

Backe, H. u. Hiese W.: Baustoffkunde, 2001

Hegger, M. u. Auch-Schwelk V.: Baustoff-Atlas, Edition Detail, 2005

Vollenschar, H. (Hrsg.): Wendehorst Baustoffkunde, Vincentz Verlag

Widjaja, E. u. Schneider K.-J.: Baustatik, Bauwerk Verlag

Frick, Knöll: Baukonstruktionslehre 1, Teubner Verlag

Hegger, Auch-Schwelk: Baustoff-Atlas, Edition Detail

Zimmermann, Astrid: Landschaft Konstruieren, Birkhäuser Verlag

Brandi: Licht für Städte, Birkhäuser

Hart, Henn, Sonntag: Stahlbau-Atlas

Kaltenbach: Transluzente Materialien, Edition Detail

Posch, Freyhoff, Uhlmann: Das Ende der Nacht, Wiley-VHC

Reichel, Hentschel: Bauen mit Stahl, Edition Detail

Reichel, Hochberg: Putze, Farben, Beschichtungen, Edition Detail

Von Santen, Lichtraum Stadt, Birkhäuser

Organisation				
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024			
Modulverantwortlicher	Prof. Henning Krug			
Weitere Lehrende				
Semester	Wintersemester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Wahlpflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	Alle Module mit Schwerpunkten in Entwerfen, öffentlicher Raum, Infrastruktur o. ä. In vielen Modulen sind Verkehrsanlagen und Straßen zwar Teil des Planungsraums jedoch ohne die spezifischen verkehrsplanerischen Anforderungen vollständig und gleichwertig in die Abwägung einbeziehen zu können. In diesem Modul werden die spezifischen Anforderungen, Werkzeuge und Lösungsmöglichkeiten für Innerortsstraßen vertieft und eine ganzheitliche Abwägung aller wichtigen Belange eingeübt.			
Verwendung in den Studiengängen	Landschaftsarchitektur, Stadtplanung			
Credits / Leistungspunkte	6			
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
	6 x 25 = 150 h	3 x 14 x 0,75 = 31,5 h	150-31,5 = 118,5	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr. 301-106	Lehrveranstaltung Straßenentwurf	Lern-/Lehrformen V/S, LVvO	SWS 3 Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Abgabe Entwurf		Ermittlung Modulnote	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine Einschränkungen			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	/			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	/			
Bemerkungen	Das Modul enthält ggf. Onlineanteile.			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können Ideenskizzen und Vorentwürfe für Innerortsstraßen selbständig erstellen und ihre Funktionsfähigkeit begründen. Sie sind in der Lage Straßenplanungen Dritter ganzheitlich zu bewerten und Verbesserungsvorschläge zu machen. Sie können sich in einem interdisziplinären Straßenplanungsteam gut verständigen, zielführende eigene Beiträge leisten sowie die Beiträge anderer zu einem integrierten Gestaltungsvorschlag zusammenführen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Alle Innerortsstraßen müssen eine Vielzahl unterschiedlicher verkehrlicher und städtebaulicher Funktionen erfüllen. Es werden Kenntnisse vermittelt über Nutzungsansprüche, Gestaltungsziele und -prinzipien, Straßentypen und Lösungsbeispiele. Die Menge der Lösungsmöglichkeiten erschließt sich jedoch erst, wenn die allgemeine Entwurfsmethodik gezielt und spielerisch in diesem Aufgabenbereich angewendet wurde. Schwerpunkt des Moduls ist daher der eigene Entwurf. Dabei kommen auch spezifische verkehrstechnische Analyse- und Entwurfswerkzeuge zum Einsatz.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Durch die Gestaltung von Straßen werden Verkehrssysteme, das Verkehrsverhalten und die Attraktivität von Städten und Dörfern verändert. Nachdem in den letzten Jahrzehnten das zügige Autofahren und das Parken im Fokus der Straßengestaltung stand, gibt es heute einen enormen Nachholbedarf an flächensparenden, verkehrsberuhigten, städtebaulich integrierten und fußgängerfreundlichen Lösungen.

Literatur

Aichinger, Wolfgang; Michael Frehn (2017): Straßen und Plätze neu denken. Berlin. Online verfügbar unter <https://www.umweltbundesamt.de>

Gertz, Carsten (2021): Verkehrsplanung, Bau und Betrieb von Verkehrsanlagen. Wiesbaden (HfWU eBook)

Kokkelink, Günther; Menke, Rudolf (1977): Die Straße und ihre sozialgeschichtliche Entwicklung. In: Stadtbauwelt (53), S. 354–358 (auf NEO zum Download)

Krug, Henning (2022): Flächensparender Vorrang von Straßenbahnen und Bussen; in: Verkehr + Technik, Heft 1+2, S. 29-36 und 65-69 (auf NEO zum Download)

Winning, Hans-Henning von; Weidauer, Martin (2018): Urbane Verkehrserschließung: Baugebiete, Netze, Straßen. In: Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.): Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Strategien, Konzepte, Maßnahmen für eine integrierte und nachhaltige Mobilität, 81. Berlin, Offenbach, 5.9.1. (aus NEO zum Download)

Modul

302-072 Digitale Landschaftsanalyse und -modellierung

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Roth				
Weitere Lehrende	-				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	Sommersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	22,5 h		127,5 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Projekt	Seminar	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 8 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Regelmäßiges individuelles Coaching zu den Projekten für die Abgabeleistung				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen ein Portfolio unterschiedlicher digitaler Techniken, die in den Planungsdisziplinen (Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung und Naturschutz) eingesetzt werden können. Sie können unterschiedliche digitale Techniken beurteilen, aufgabenspezifisch auswählen und selbständig anwenden. Die Studierenden können die präsentierten digitalen Techniken in Prozessketten planerischer Aufgabenstellungen einordnen, welche letztendlich immer darauf abzielen, die analoge Realität zu gestalten. Die Studierenden haben interessengeleitet digitale Methoden der Landschaftsanalyse, -bewertung, -darstellung und -modellierung an eigenen Projekten vertieft.

Zusätzlich erhalten die Studierenden Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten und lernen verschiedene wissenschaftliche Methoden kennen.

Die Teilnehmer verfügen über rhetorische Fähigkeiten und können qualifizierte fachliche Diskussionen führen. Sie können ihr individuelles Lernverhalten reflektieren und selbständig optimieren.

Inhalte

Auf der Basis eines holistischen, inklusiven Landschaftsbegriffs werden fortgeschrittene digitale Techniken für die drei planerischen Bachelorstudiengänge Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung und Naturschutz sowie Stadtplanung inklusive der theoretischen Grundlagen vermittelt. Hierzu zählen insbesondere:

- Fortgeschrittene GIS-Modellierung & -analyse
- Systemische Modelle (Zellulärer Automat, Agent-Based-Modelling, Least-Cost-Routing)
- Big-Data-Analyse
- 3D-Visualisierung (Virtual & Augmented Reality), inkl. Projektion digitaler Daten auf physische Landschaftsmodelle
- 3D-Fabrikation (CNC-Fräse & 3D-Druck)
- Drohneneinsatz zur Landschaftsanalyse und -dokumentation (inkl. verschiedener Sensoriken, z.B. RGB, CIR, Anemometer, Thermometer,...)

Eine thematisch selbst wählbare Prüfungsleistung kann beispielsweise aus folgenden Inhalten bestehen: Poster, Video, Tutorial oder Hausarbeit, jeweils zusätzlich zur Kurzpräsentation als Einzelarbeit.

Literatur

- Lang, S. & Blaschke, T. (2007): Landschaftsanalyse mit GIS. Stuttgart: Ulmer Verlag. 405 S.
- Crooks, A., Malleson, N., Manley, E. & Heppenstall, A. (2019): Agent-Based Modelling & Geographical Information Systems – A Practical Primer. London: Sage Publications. 378 S.
- Wich, S.A. & Koh, L.P. (2019): Conservation Drones: Mapping and Monitoring Biodiversity. Oxford University Press. 144 S.
- Cureton, P. (2020): Drone Futures. UAS in Landscape and Urban Design. London: Routledge, 240 S.
-

Modul

302-073 Renaturierungsökologie

Modulkürzel: ReNat

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Alexander Peringer				
Weitere Lehrende	-				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	SoSe				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	-				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Baut auf den Grundlagen aus 302-064 Landschaft und Landnutzung und 302-063 Naturschutz Fachplanungen 1 auf.				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	33,75 h		116,25 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	302-075	Renaturierungsökologie	Seminar mit Exkursion	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 6 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Coaching-Termine zum Arbeitsfortschritt und Feedbackrunden zu Zwischenpräsentationen				
Bemerkungen	Exkursionen zu weiter entfernten Zielen sind ggf. mehrtägig.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Methoden, Kriterien und ökologische Prozesse bei der Renaturierung von Ökosystemen. Sie kennen einschlägige Beispiele aus dem nationalen und internationalen Raum. (Fachwissen)

Die Studierenden können die Randbedingungen für die Initiierung und den Ablauf ökologischer Prozesse zur Renaturierung analysieren und die sich daraus ergebende Prozessqualität kritische beurteilen, insbesondere hinsichtlich der erreichbaren Zielzustände bzw. Dynamiken.

Sie können alternative Szenarien der Prozessoptimierung und alternative Zielzustände vergleichend analysieren und bewerten und taktische und strategische Abwägungen durchführen (Fach- und Systemkompetenz).

Die Studierenden können sich ökologische und technische Grundlagen selbständig mit Hilfe von Literatur erschließen und ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre KommilitonInnen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben (Selbst- und Sozialkompetenz).

Inhalte

- Methoden, Kriterien und ökologische Prozesse bei der Renaturierung von Ökosystemen. Im Vergleich zu Lehrveranstaltungen zur naturschutzfachlichen Eingriffsregelung liegt der Schwerpunkt auf der Landschafts- bzw. Ökosystemebene und der expliziten Analyse der ökologischen Prozesse über lange Zeitmaßstäbe nach tiefgreifenden und großflächigen Störungen.
- Einschlägige Beispiele aus dem nationalen und internationalen Raum, z.B. Bergbau und Tagebau für Rohstoffe (Kohle, Bauxit, seltene Erden, usw.), Torfabbau, Rückbau von Verkehrswegen (Wasser, Straße), Rückbau von Industrieanlagen.
- Vergleichende Analyse von Zuständen vor der Störung, während der Störung und erreichbarer Zielzustände aufgrund von nicht wiederherstellbaren Standortfaktoren (z.B. Grundwasserabsenkungen, Versauerung von Oberflächenwasser durch den Kontakt mit Kohleflözen, großräumig abgetragene Böden, durch Klimawandel veränderte Reihen der Primär- bzw. Sekundärsukzession).

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul

302-074 Naturnahe Erholungsplanung

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Röhl				
Weitere Lehrende	Prof. Barbara Wild, Prof. Horst Blumenstock, Prof. Steffen Scheurer				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	Sommersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-056 Naturschutz Grundlagen, 302-070 Landschaftsplanung und Nachhaltige Raumentwicklung				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP, GTB				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
	150 h		33,75 h		116,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Naturnahe Erholungsplanung	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit 6 Wochen		100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Bachelor-Studiengang Gesundheit- und Tourismusmanagement durchgeführt				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können unterschiedliche Aspekte der Inwertsetzung einer struktur- und artenreichen Kulturlandschaft unterscheiden und naturschutzfachlich beurteilen. Sie haben grundlegende Aspekte einer nachhaltigen und konfliktarmen, landschaftsbezogenen Erholungsplanung kennengelernt. Sie erkennen zudem die Zusammenhänge zwischen Landschaft und Gesundheitsaspekten. Sie können unterschiedliche Methoden zur Planung von landschaftsbezogenen Erholungseinrichtungen aufgabengerecht auswählen und anwenden. Sie können ihr individuelles Lernverhalten reflektieren und selbständig optimieren.

Die Studierenden können selbständig Themen zur Naturnahen Erholungsplanung nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese naturschutzfachlich einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen.

Inhalte

Das Seminar bearbeitet unterschiedliche Aspekte einer naturnahen Erholungsplanung. In verschiedenen Großschutzgebieten (z.B. Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Naturpark Südschwarzwald oder Nationalpark Schwarzwald) werden folgende Aspekte bearbeitet:

- Besucherlenkonzept für stark frequentierte und naturschutzfachlich hochwertige Schutzgebietsteile
- Entwicklung von Konzepten für innovative Formen der Umweltbildung und Umweltkommunikation
- Analyse von regionalen Wertschöpfungsketten der Kulturlandschaft und deren Produkte
- Naturschutzfachliche Auswirkungen von regional produzierten, landschaftsbezogenen Produkten
- Therapeutische Wirkung von Landschaften, Recherchen zum Thema Gesundheit und Kulturlandschaft

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

302-075 Landnutzung und Biodiversität

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Röhl				
Weitere Lehrende	-				
Semester	4 + 6				
Angebotshäufigkeit	Sommersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-060 Landschaftspflege, 302-64 Landschaft und Landnutzung				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit			Selbststudium
	150 h	33,75 h			116,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Landnutzung und Biodiversität	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Referat		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	Das Seminar wird optional als mehrtägige Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit angeboten				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage die unterschiedlichen Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung auf die Biodiversität grundlegend zu beurteilen. Sie haben Kenntnis über landwirtschaftliche Zusammenhänge und ein grundsätzliches Verständnis für die aktuellen Rahmenbedingungen der landwirtschaftlichen Nutzung aufgebaut. Sie können mit Landnutzern in einen Dialog treten und die eigenen Naturschutzziele argumentativ vermitteln.

Die Studierenden können selbständig Themen zum Spannungsfeld Landwirtschaft und Naturschutz nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen.

Inhalte

Das Seminar bearbeitet unterschiedliche Aspekte der Auswirkungen der Landnutzung auf die Biodiversität. Es werden in Kleingruppen unter anderem folgende Aspekte bearbeitet:

- Darstellung von Leuchtturmprojekten einer Nachhaltigen Landwirtschaft mit einem relevanten Beitrag zur Biodiversität im Bereich Ackerbau und Grünland
- Analyse der biodiversen Auswirkung einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft
- Zusammenhang zwischen Konsumverhalten und Biodiversität
- Darstellung der aktuellen agrarpolitischen Entwicklung zur Förderung der Biodiversität in Agrarflächen.
- Analyse des aktuellen Zustandes historischer Landnutzungselemente wie Hüteschafhaltung, Streuwiesennutzung, Streuobst.
- Beurteilung von naturbasierten Klimaschutzmaßnahmen in der Agrarlandschaft auf die Biodiversität

Die Gruppenarbeiten sollen diese Themen aufarbeiten und dann zielgruppenspezifisch zusammenfassen. Hierzu werden verschiedene Formate erprobt, wie Essays, Blocks, Podcasts, Flyer, Social Media etc.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

302-076 Umwelt und Gesellschaft

Modulkürzel: UmGe

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey				
Weitere Lehrende	-				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	Ein Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Recht und Politik 302-061 Planungs- und Umweltsoziologie 303-083 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren 301-106				
Verwendung in den Studiengängen	LPN, SP, LA				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	45 h		105 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Umwelt und Gesellschaft	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit 12 Wochen		50%		
	Präsentation und Diskussion		50%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur; Podcasts und Internetquellen; Fachgespräche und Dokumentationen				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback				
Bemerkungen	Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden lernen Konzepte, Instrumente und Handlungsempfehlungen für die Ausgestaltung von Transformationsprozessen der räumlichen Umwelt. Durch das Zusammendenken von Gesellschaft und Umwelt werden transdisziplinäre Kompetenzen aus Ökonomie, Politik-, Rechtswissenschaften und Soziologie mit Geo- und Planungswissenschaften gestärkt. Dadurch werden die Studierenden mit dem komplexen Leitbild der nachhaltigen Entwicklung vertraut und lernen dieses in planerische Konzepte zu übersetzen. Dadurch soll ein Verständnis zu Fragen des Wertewandels sowie zur Durchsetzung von Entscheidungen zur Gestaltung der Raumentwicklung im Hinblick auf Nachhaltigkeit erreicht werden. Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdimensionen in den Bereichen Energie, Land, Wasser, Rohstoffe als auch gruppenspezifische und individuelle Verhaltensweisen sowie Folgen menschlichen Umweltverhaltens aufeinander beziehen. Ziel ist es, aktuelle Lösungen und Handlungsempfehlungen im Umweltbereich als gesellschaftliche Herausforderungen zu verstehen. Dafür erarbeiten die Studierenden eine Übersicht der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteure, welche die komplexen Umweltbedingungen und -prozesse auf lokaler, regionaler und globaler Ebene beeinflussen und steuern. Ziel ist die Entwicklung von kritischem Verständnis und Bewusstsein gegenüber Wertepositionen und planungspolitischen Strategien der Entwicklung räumlicher Umwelt.

Inhalte

Die Rolle von Landschafts- und Stadtplanung sowie Landschaftsarchitektur werden im Zusammenhang der Leitbilder einer nachhaltigen Entwicklung kritisch reflektiert. Unterschiedliche sektorale Interessen im Politik- und Handlungsfeld (als Ausdruck von Wertesystemen) wie auch unterschiedlicher Anforderungen zum räumlichen planerischen Handeln verdeutlichen den gesellschaftlichen und politischen Einfluss auf Planung. Der ungleiche gesellschaftliche Zugang zu und der unterschiedliche Umgang mit Ressourcen werden im Hinblick auf die Gefahr sozialer Spannungen thematisiert. Dazu werden folgende Themenbereiche der Mensch-Umwelt-Beziehungen dargestellt und diskutiert:

- Umwelteinstellungen: Werthaltungen und Einstellungen zur Umwelt und zur Natur
- Umweltverhalten: Faktoren für umweltverantwortliches umweltgerechtes Verhalten und Handeln
- Umweltbewusstsein: sozial differenzierte Wahrnehmung von Umweltrisiken
- Umwelt- und Naturdiskurse: gesellschaftliche Diskurse über soziale und räumliche Transformation unter dem Einfluss von sozialen und ökologischen Bewegungen

Literatur

ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Hofmeister, Sabine: Nachhaltigkeit, In: Frey, Oliver: Raum und Gesellschaft. Soziale Dimensionen der Planung. Springer VS, Wiesbaden, im Erscheinen.

Fritz, Judith; Tomaschek, Nino (Hrsg.): Transformationsgesellschaft. Visionen und Strategien für den sozialökologischen Wandel. University – Society – Industry, Band 11, 2022.

Hamm, Bernd u.a.: Siedlungs-, Umwelt- und Planungssoziologie. Opladen: Leske & Budrich 1996.

Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover, S. 1587-1602, (2018).

Knox, Paul; Heike Mayer: Kleinstädte und Nachhaltigkeit: Konzepte für Wirtschaft, Umwelt und soziales Leben. Walter de Gruyter, 2012.

Kropp, Ariane: Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung. Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Umsetzung. Springer Gabler Wiesbaden, 2018.

Schroer, Markus: Geosozologie. Die Erde als Raum des Lebens. Suhrkamp Verlag, Berlin 2022.

Modul
302-077 Landschaft und Energie
 Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Roth				
Weitere Lehrende	Prof. Dr. Carola Pekrun, Prof. Dr. Carsten Herbes, Lehrbeauftragte				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul					
Zusammenhang zu anderen Modulen					
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	22,5 h		127,5 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Projekt	Seminar	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 8 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel					
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mehrere interdisziplinäre Coachings bei der Bearbeitung des Projektes in Kleingruppen				
Bemerkungen					

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden verstehen, wie die Entwicklung von EE Landschaften beeinflusst, wie dies von Menschen wahrgenommen wird und wie Landschaftsplanung die Auswirkungen steuern kann. Die Studierenden kennen die wichtigsten Technologien zur Produktion von EE und ihre jeweilige Bedeutung. Sie sind in der Lage, den Einfluss politischer Rahmenbedingungen für die vergangenen und mögliche zukünftige Entwicklungen der EE zu erklären. Die Studierenden kennen die Bedeutung sozialer Akzeptanz und ihrer Einflussfaktoren sowie der Nachhaltigkeitskommunikation für die Entwicklung von EE. Sie kennen die wirtschaftlichen Bedingungen für die Produktion und die Vermarktung von EE und deren Einsatz in Kommunen und Unternehmen. Sie können die pflanzenbaulichen Erfolgsfaktoren der Biomasseproduktion in landwirtschaftlichen Betrieben sowie deren ökologische Auswirkungen erläutern.

Die Studierenden können sich Fachinhalte selbständig mit Hilfe von Literatur erschließen und ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre Kommiliton*innen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben.

Inhalte

Die Veranstaltung besteht aus einem Exkursionsteil und einem Seminarteil.

Im Exkursionsteil wird Ihnen ein Vor-Ort-Erlebnis von erneuerbaren Energien vermittelt (Wind, Wasser, Biomasse, Solar, Speicher) in einer ganztägigen und einer halbtägigen Exkursion inkl. der Diskussion mit Akteuren der Energiewende.

Das Seminarteil ist als eine interdisziplinäre Veranstaltung mit Beteiligung von Studierenden der Betriebswirtschaft und Agrarwirtschaft konzipiert. Wesentliche Teile bestehen aus:

- Inputs in Form einer Ringvorlesung durch verschiedenste Experten
 - Eine thematisch selbst wählbare Prüfungsleistung: Poster, Kurzreferat und Hausarbeit als Gruppenarbeit
-

Literatur

Roth, M., Eiter, S., Röhner, S., Kruse, A., Schmitz, S., Frantál, B., Centeri, C., Frolova, M., Buchecker, M., Stober, D., Karan, I. & van der Horst, D. (Eds.) (2018): Renewable Energy and Landscape Quality. Berlin: Jovis. 295 S.

Stremke, S & van den Dobelsteen, A. (Eds.) (2013): Sustainable Energy Landscapes. Designing, Planning, and Development. Boca Raton: CRC Press. 510 S.

Klärle, M. (Hrsg.) (2012): Erneuerbare Energien – unterstützt durch GIS und Landmanagement. Berlin: Wichmann. 427 S.

Solomon, B.D. & Calvert, K.E. (Eds.) (2017): Handbook on the Geographies of Energy. Cheltenham: Edward Elgar Publishing. 544 S.

Apostol, D., Palmer, J., Pasqualetti, M., Smardon, R. & Sullivan, R. (Eds.) (2017): The Renewable Energy Landscape. Preserving scenic values in our sustainable future. New York: Routledge. 286 S.

Ivančić, A. (2010): Energyscapes. Barcelona: Gustavo Gili. 191 S.

Gailing, L., Leibenath, M. (Hrsg.) (2013) : Neue Energielandschaften – Neue Perspektiven der Landschaftsforschung. Wiesbaden: Springer VS. 215 S.

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur – DGGL (Hrsg.) (2013): Energielandschaften – Geschichte und Zukunft der Landnutzung. München: Callwey. 116 S.

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland – BHU (Hrsg.) (2015): Land unter Strom – Energiewende als Chance für den ländlichen Raum. Rheinbach: Messner Medien. 120 S.

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland – BHU (Hrsg.) (2014): Energielandschaften gestalten – Leitlinien und Beispiele für Bürgerpartizipation. Rheinbach: Messner Medien. 288 S.

Schöbel, S. (2012): Windenergie und Landschaftsästhetik. Zur landschaftsgerechten Anordnung von Windfarmen. Berlin: Jovis. 158 S.

Scognamiglio, A. (2014): Photovoltaics forms landscapes. Beauty and power of designed Photovoltaics. Florence: Artigraf. 177 S.

Modul

302-078 Natur- und Artenschutz

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Röhl				
Weitere Lehrende					
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-053 Ökologie & Vegetationskunde 302-063 Naturschutz Fachplanungen 1, 302-067 Naturschutz Fachplanungen 2, 302-060 Landschaftspflege, 302-64 Landschaft und Landnutzung				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	33,75 h		116,25 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern- /Lehrformen	SWS	Sprache
		Natur- und Artenschutz	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Referat		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	Das Seminar wird optional als mehrtägige Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit angeboten				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage unterschiedliche Naturschutzstrategien für den Erhalt der Biodiversität in der Agrarlandschaft und Wäldern grundlegend zu beurteilen. Sie haben Kenntnis über Zusammenhänge zwischen Schutzgebietskulissen, Populationsstrukturen standörtlichen Gegebenheiten und ein grundsätzliches Verständnis für die aktuellen Rahmenbedingungen von Artenschutzprogrammen der Bundesländer aufgebaut. Sie können vertieft Konzepte für den Schutz von Zielarten entwickeln, deren Kosten bilanzieren und die wesentlichen Stakeholder für eine Umsetzung adressieren. Sie haben zudem eine weitergehende Artenkenntnis für unterschiedliche planungsrelevante Zielartengruppen (u.a. Fledermäuse, Avifauna, Reptilien und Amphibien, Höhere Pflanzen) aufgebaut.

Die Studierenden können selbständig Themen zum Schutz der Biodiversität nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen.

Inhalte

Das Seminar bearbeitet unterschiedliche Aspekte von Schutzkonzepten für den Arten- und Biotopschutz. Dabei werden jedes Jahr unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, die vorab den Studierenden kommuniziert werden. Es werden in Kleingruppen unter anderem folgende Aspekte bearbeitet:

- Beweidungskonzeptionen für naturschutzfachlich hochwertige Kulturlandschaftselemente
- Herdenschutzmaßnahmen und die Rückkehr großer Beutegreifer nach Mitteleuropa
- Erstellung von Renaturierungskonzepten für Feuchtgebiete und Moore
- Produktionsintegrierte Maßnahmen zum Schutz der Ackerwildkrautflora
- Schutzkonzepte für Bodenbrüter in der Agrarlandschaft
- Biotopverbundplanungen für Tag- und Nachtfalterzönosen
- Moderne Monitoringkonzepte zur Beobachtung von Artenvorkommen (Datasampling, Analyse, Auswertung)

Die Gruppenarbeiten sollen diese Themen aufarbeiten und dann zielgruppenspezifisch zusammenfassen.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul

302-079 Landschaft und Klimawandel

Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Mirijam Gaertner				
Weitere Lehrende	-				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	bestandenes Grundlagenstudium				
Zusammenhang zu anderen Modulen	302-060 Landschaftspflege, 302-64 Landschaft und Landnutzung, 302-056 Naturschutz Grundlagen				
Verwendung in den Studiengängen	LA, SP				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt	Präsenzzeit		Selbststudium	
	150 h	33,75 h		116,25 h	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
		Landschaft und Klimawandel	Seminar	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit 6 Wochen		100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	mündliche Rückmeldung zu Gruppenarbeit				
Bemerkungen	-				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage ein naturschutzrelevantes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten, ihre Erkenntnisse im Rahmen einer Lehrveranstaltung zu präsentieren und ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu diskutieren. Sie verstehen die Grundlagen des Klimawandels (e.g. natürlicher Treibhauseffekt, Treiber des Klimawandels etc.) und haben sich die jüngsten Veränderungen des zukünftigen globalen und regionalen Klimawandels erarbeitet.

Sie sind in der Lage eine Diskussion der naturschutzrelevanten Auswirkungen des Klimawandels zu führen und anhand von Beispielen (regional z.B. Auswirkungen Wasserstand- und Chemismus, auf Fauna und auf Ufervegetation des Bodensees oder bezogen auf bestimmte Ökosysteme z.B. Moore) zu belegen.

Inhalte

Die Studierenden wählen ein Themengebiet (z.B. Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetationszonierung der Alpen) und bearbeiten dieses im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (Seminararbeit) und einer Präsentation. Wichtig ist hier die Erarbeitung von Zielsetzung und Kernfragen, die Sichtung und Auswertung der relevanten Literatur, und schriftliche Ausarbeitung der Thematik. Der Präsentation folgt eine Diskussion im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Literatur

Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) (2007): Climate Change 2007 – IPCC, Fourth Assessment Report

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (2005): Forschungsreport 1/2005. Schwerpunkt Klimawandel und die Folgen

Stern, N. (2006): Review on the economics of climate change. HM Treasury. Independent Reviews. Cambridge

Stock, M. (Hrsg.) (2005): Potsdam Institute For Climate Impact Research (PIK) Report No. 99

Modul
302-080 Ökologische Modelle
 Modulkürzel:

Organisation					
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024				
Modulverantwortlicher	Prof. Alexander Peringer				
Weitere Lehrende	-				
Semester	3 + 7				
Angebotshäufigkeit	Wintersemester				
Moduldauer	1 Semester				
Modulart	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzung Modul	Empfehlung in späteren Semestern				
Zusammenhang zu anderen Modulen	Baut auf dem Verständnis der Funktionsweise und Dynamik von Ökosystemen aus 302-053 Ökologie & Vegetationskunde auf				
Verwendung in den Studiengängen	-				
Credits / Leistungspunkte	6				
Workload	Gesamt		Präsenzzeit		Selbststudium
	150 h		33,75 h		116,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	302-082	Ökologische Modelle	Projekt	3	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)					
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit 6 Wochen		Ermittlung Modulnote 100 %		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Keine				
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Coaching-Termine und Feedbackrunden zu Zwischenpräsentationen.				
Bemerkungen	Anspruchsvolle Modellbildungs- und Simulationsmethoden liefern eine Grundlage zur eigenständigen Anwendung und Weiterentwicklung in der Bachelorarbeit.				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Methoden, Kriterien und Datenquellen zur modellhaften Beschreibung ökologischer Prozesse auf Art-, Lebensgemeinschafts- und Ökosystemebene. Sie kennen Methoden zur Visualisierung und Verknüpfung dieser Prozesse sowie der Auswertung mit Hilfe der Szenariotechnik. (Fachwissen)

Die Studierenden können unter Anleitung ökologische Prozesse quantifizieren und mathematisch modellieren. Sie können die zugrundeliegende Datenqualität beurteilen die damit erzielten Ergebnisse kritisch bewerten. Sie können alternative Szenarien vergleichend analysieren und taktische und strategische Schlussfolgerungen ziehen (Fach- und Systemkompetenz).

Die Studierenden können sich ökologische Grundlagen selbstständig mit Hilfe von Literatur erschließen und ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre KommilitonInnen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben (Selbst- und Sozialkompetenz).

Inhalte

Die Studierenden untersuchen die raum-zeitlichen Dynamiken von Organismen, Populationen, Lebensgemeinschaften und Ökosystemen in aquatischen und terrestrischen Lebensräumen mit entsprechenden Computermodellen vor dem Hintergrund alternativer Nutzungs-, Renaturierungs- und Klimawandelszenarien.

Fallbeispiele werden vorgeschlagen und können nach persönlichem Interesse selbst gewählt werden.

Literatur

Grimm, V., Railsback, S. (2005): Individual-based modeling and ecology, Princeton Univ Pr.

Jopp, F., Reuter, H., Breckling, B. (2011): Modelling complex ecological dynamics – An introduction into ecological modelling for students, teachers & scientists, xvii, 397 Seiten.

Modul

303-078 Sonderfragen der Stadtplanung

Modulkürzel: WPSP

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Robin Ganser		
Weitere Lehrende	Ja		
Semester	ab 4. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Sommersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang mit anderen Modulen	-		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	2 SWS = 22,5 h	127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Vorlesung und Seminar; Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden; Sprache: deutsch und/oder englisch		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 12 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	keine		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen selbständig recherchieren – insbesondere auf Basis einschlägiger Fachliteratur,
- auf dieser Basis eigene Forschungsfragen definieren,
- geeignete Methoden zur Beantwortung der Fragen wählen und einsetzen,
- die Ergebnisse in Form einer Seminararbeit sowie einer professionellen Präsentation aufbereiten und präsentieren, sowie
- in einer Fachdiskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Die Studierenden recherchieren und analysieren selbständig aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen – wie beispielsweise flächensparende Siedlungsentwicklung, Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in der Stadtplanung und/oder formelle sowie informelle stadtplanerische Instrumente in diesem Kontext.

Ferner recherchieren sie unter Einsatz selbst gewählter Methoden - ggf. auch standort- und problembezogen - den aktuellen Stand der Technik sowie Stand der Forschung zu selbstgewählten und mit den Lehrenden abgestimmten relevanten inhaltlichen Themen.

Die Studierenden stellen ihre Ergebnisse in einer Studienarbeit dar und präsentieren diese unter Einsatz angestimmter Methoden. Ferner leiten sie eine Fachdiskussion zu ihrem Vortrag und verteidigen ihre Ergebnisse.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug im Rahmen der Stadtplanung behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul

303-079 Ökologische Sonderfragen der Stadtplanung

Modulkürzel: WPÖS

Organisation	
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ganser
Weitere Lehrende	
Semester	ab 4. Fachsemester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Moduldauer	einsemestrig / Sommersemester
Modulart	Wahlpflichtmodul
Zulassungsvoraussetzung Modul	-
Zusammenhang mit anderen Modulen	-
Verwendung in den Studiengängen	SPB
Credits / Leistungspunkte	6
Workload	Gesamt 150h; Präsenzzeit 2 SWS = 21h; Selbststudium 129h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Vorlesung und Seminar mit Studienarbeit; Sprache: Deutsch und/oder Englisch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)	
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 12 Wochen; schriftlicher Leistungsnachweis sowie Präsentation und Diskussion
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback
Bemerkungen	

Modulziele / Lernergebnisse

Aufbauend auf raum- und stadtplanerischen Grundkenntnissen in der Raumordnung, im Raum- und Stadtplanungsrecht, in der Regional- und Bauleitplanung lernen die Studierenden die strategischen, prozesshaften Dimensionen, die rechtlichen und gesellschaftlichen Dynamiken und Interaktionen dieser Disziplin zu erfassen und einzuordnen. Stadtplanung vollzieht sich in unterschiedlichen sozialräumlichen Einheiten, Quartier, Gesamtstadt, Region bzw. nicht klar abgrenzbaren räumlichen Untereinheiten. Stadtplanung vollzieht sich auf ökologischen, soziokulturellen, ökonomischen und zeitlichen Ebenen, vollzieht sich im Zusammenwirken von Natur, Landschaft, gebauter Umwelt. Stadtplanung, Landschaftsplanung, Umwelt- und Naturschutz sind sowohl materiell wie rechtlich miteinander verwoben.

Internationale und nationale strategische Ziele werden fortlaufend neu definiert bzw. bedarfsorientiert weiterentwickelt und fließen in die alltägliche Planungspraxis ein. Entscheidende Stichworte sind im wesentlichen **Nachhaltigkeit** (hier die 17 SDG [Sustainable Development Goals] der Vereinten Nationen, national programmatisch umgesetzt in der Stadtplanungspolitik) und **Anpassungsfähigkeit (Resilienz)** an sich ändernde Rahmenbedingungen. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen auf dem Planeten sind begrenzt. Auf allen Ebenen wird versucht, diesen Bedingungen Rechnung zu tragen. Wie gehen wir in der Stadtplanung, Landschaftsplanung, Bauleitplanung damit um? Welches sind intelligente, smarte Lösungsansätze?

Die Studierenden befassen sich mit den aktuellen politischen, umwelt- und planungsrechtlichen Diskussionen und lernen die Prinzipien des iterativen Zusammenwirkens kommunaler, nationaler, internationaler Prozesse kennen. Zu diskutieren ist, wo die Stadtplaner heute stehen und agieren, wie ist Partizipation zu integrieren.

Die Studierenden lernen verschiedene Analyse-, Planungs- und Forschungsmethoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten kennen und wenden diese in Übungen und Seminararbeit an. Die Studierenden treten in direkten Kontakt mit Institutionen, die Nachhaltigkeit, Resilienz und Partizipation aktiv in Stadt- und Landschaftsplanung betreiben (Ministerien, Kommunen, Vereinigungen wie DGNB und div. Stiftungen).

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls:

- aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen selbständig recherchieren – insbesondere auf Basis einschlägiger Fachliteratur und unter Auswertung aktueller strategischer Materialien der Stadtentwicklungspolitik (BMWSB);
- auf dieser Basis eigene Forschungsfragen definieren;
- geeignete Methoden zur Beantwortung der Fragen wählen und einsetzen;
- die Ergebnisse in Form einer Seminararbeit sowie einer professionellen Präsentation aufbereiten und präsentieren sowie
- in einer Fachdiskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Den Studierenden werden die Begriffe der Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit und ihre Verwendung in der Landes-, Regional-, Stadt- und bspw. Quartiersplanung erläutert, historisch eingeordnet sowie Nachhaltigkeit in ihrer strategischen Wirkung dargestellt. Gemeinsam wird Verständnis für das strategische, prozesshafte und iterative von Stadt-, Landschaft-, Umwelt- und Naturschutzplanung erschlossen.

Anschließend werden die wichtigsten Herausforderungen und Handlungsfelder definiert und mit Fakten und Zahlen belegt. Es geht um Klärung und Erläuterung von Grundbegriffen, die im Zusammenhang mit der Zielsetzung nachhaltiger Stadtplanung relevant sind, wie auch um die Klarstellung des Verhältnisses von

Nachhaltigkeit und Resilienz, nicht zuletzt um die Einordnung des Leitbildes Smart City. Es geht um Umsetzungsstrategien, Wechselwirkungen, Partizipation.

Die Studierenden recherchieren und analysieren selbständig aktuelle Fragen der Stadtplanung im Sinne von Problemen, Herausforderungen und Oberthemen – wie beispielsweise flächensparende Siedlungsentwicklung, Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in der Stadtplanung sowie formelle/informelle stadtplanerische Instrumente in diesem Kontext.

Ferner recherchieren sie unter Einsatz selbst gewählter Methoden - ggf. auch standort- und problembezogen - den aktuellen Stand der Technik sowie Stand der Forschung zu selbstgewählten und mit dem Lehrenden abgestimmten relevanten inhaltlichen Themen.

Die Studierenden stellen Ihre Ergebnisse in einer Seminararbeit dar und präsentieren diese unter Einsatz angestimmter Methoden. Ferner leiten Sie eine Fachdiskussion zu ihrem Vortrag und verteidigen ihre Ergebnisse.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug im Rahmen der Stadtplanung behandelt im nationalen und internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur

Albert, Ch., Galler, C., von Haaren, Ch. (Hg.) (2022): Landschaftsplanung. Ulmer Verlag. 608 S.

Bott, H., Grassl, G., Anders, S. (Hg.) (2018): Nachhaltige Stadtentwicklung. Edition Detail. 280 S.

BMWSB (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen) (2019): Programm 12.

Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik – Gemeinsam in sozialer Verantwortung für Stadt und Land. Download Broschüre PDF.

Endlicher, W. (2012): Einführung in die Stadtökologie. UTB Verlag. 272 S.

Sukopp, H., Wittig, R. (Hg.) (2008): Stadtökologie. Fischer Verlag. 474 S.

Modul

303-080 Sonderfragen des Planungsrechts

Modulkürzel: SoPR

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Kukk		
Weitere Lehrende	Ja		
Semester	Ab 5. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Sommersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine		
Zusammenhang mit anderen Modulen	Vertieft die rechtlichen Grundlagen aus den Modulen 303-053 und 303-063		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	2 SWS = ca. 22,5 h	127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lern-/Lehrformen: Studienarbeit mit begleitender Vorlesung, Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden Sprache: deutsch/englisch SWS: 2		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 4 Wochen mit Präsentation und Diskussion		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Gesetzestexte Baugesetzbuch, Landesbauordnung Baden-Württemberg, ggf. zur Verfügung gestellte Auszüge Verwaltungsverfahrensgesetz und Verwaltungsgerichtsordnung		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	Bestehen des Moduls 303-053 und 063; alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			
Modulziele / Lernergebnisse			

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls

- aktuelle Sonderfragen des Planungsrechts (z.B. aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen oder Gesetzesreformen) identifizieren, beurteilen und lösen,
- sich dabei zur Vertiefung und Anwendung der Instrumente des Stadtplanungsrechts bedienen, insbesondere städtebauliche Verträge und Instrumente des besonderen Städtebaurechts einsetzen,
- Bauplanungsrechtliche Fragestellungen auf Englisch verstehen und bearbeiten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden analysieren anhand eines oder mehrerer vorgegebener Fälle sich stellende Sonderfragen des Planungsrechts, recherchieren rechtliche Grundlagen und führen die Fragen zu einer Lösung. Auf dieser Basis wird die Lösung, insbesondere die Machbarkeit einer städtebaulichen Planung der Fallbeispiele beurteilt.

Die Studierenden setzen sich dafür mit einschlägigen Gesetzestexten, Kommentarliteratur und aktuellen Fachzeitschriften sowie Planungsdokumenten auseinander. Teile der Veranstaltung finden auf Englisch statt.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Die Beurteilung von Sonderfragen des Planungsrechts betrifft im Sinne von § 1 BauGB sämtliche ökonomischen, ökologischen und sozialen, privaten und öffentlichen Belange bei der städtebaulichen Inanspruchnahme und Wiedernutzbarmachung von Boden, aber auch bei dessen Schutz vor solcher Inanspruchnahme im Innen- und Außenbereich.

Literatur

Die Literatur zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht wird jeweils semesteraktuell vorgegeben. Zugleich wird eine Liste englischer Fachbegriffe aus dem Stadtplanungsrecht ausgegeben und nach Bedarf gemeinsam weiter vertieft.

Modul

303-081 Sonderfragen des Städtebaus

Modulkürzel:

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof.'in Dr-Ing. Ilka Mecklenbrauck		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	ab 4. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	-		
Zusammenhang mit anderen Modulen	-		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	150 h	2 SWS = ca. 22,5 h	127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen
	Sprache		SWS
	1	Projekt deutsch	Projektarbeit 2
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit; 4 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen	Die Kontaktzeit kann z.T. online stattfinden		

Modulziele / Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren des Modul können die Studierenden

- aktuelle Fragen des Städtebaus im Sinne selbstständig erfassen, recherchieren und bewerten
- sowie planerische und entwurfsbezogene Lösungen eigenständig ableiten und konzeptionell anwenden;
- vertiefende Grundlagen der Urbanistik, der Stadtgestaltung und der Baukultur anwenden;
- Fachdiskussionen, aktuelle Fragestellungen und nationale wie internationale Beispiele in den Kontext der eigenen Arbeit setzen und reflektieren;
- geeignete Entwurfsmethoden wählen und anwenden;
- eigene Konzepte anhand geeigneter Präsentationsmethoden aufbereiten, präsentieren und in einer Fachdiskussion verteidigen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden recherchieren, analysieren und konzipieren Projekte zu aktuellen Fragestellungen des Städtebaus und des städtebaulichen Entwerfens. Im Fokus stehen dabei Themen wie ökologische Siedlungsplanung, Nachverdichtung, Multicodierung öffentlicher Räume sowie besondere Ansprüche der Stadtbausteine Wohnen, Gewerbe, Bildung und Mobilität sowie ihr Zusammenwirken.

Die Studierenden stellen ihre Ergebnisse in einer Studienarbeit dar und präsentieren diese unter Einsatz passender Methoden. Ferner leiten sie eine Fachdiskussion zu ihrem Vortrag und verteidigen ihre Ergebnisse.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Im Rahmen des Moduls werden ökonomische, ökologische und/oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit mit spezifischem Flächenbezug behandelt im nationalen oder internationalen Kontext.

Literatur

semesteraktuelle Fachliteratur.

Modul

303-082 Sonderfragen des Projektmanagements

Modulkürzel: SoPro

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Lehrende	Ja,		
Semester	ab 7. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Grundkenntnisse im Projekt- und Planungsmanagement		
Zusammenhang zu anderen Modulen	-		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt	Kontaktzeit	Selbststudium
	6 x 25 h = 150 h	2 SWS = ca. 22,5 h	127,5 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Nr.	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen SWS
	1	Seminar	VL, Referate, Diskussion 1
	deutsch		
Blended Learning: die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden			
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Studienarbeit 4 Wochen		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Keine modulspezifische Einschränkung		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliches Feedback		
Bemerkungen			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden vertiefen und ergänzen die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zur „Planung der Planung“. Hierzu werden Projekt- und Planungsprozesse intensiv analysiert und in seminaristischer Arbeit Schlussfolgerungen erarbeitet.

Insbesondere die folgenden Kompetenzfelder werden vertieft:

Kenntnisse und Selbstkompetenz

- Methoden und Instrumente der Zielentwicklung und -abstimmung
- Zusammenwirken wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und weiterer Faktoren
- Kriterien für harte und weiche Planungsfaktoren, insbesondere Standortfaktoren

Fertigkeiten und Systemkompetenz

- Entwicklung und vergleichende Abwägung und Vernetzung verschiedener Zielsetzungen
- Methoden der integrierten und der integrativen Planung
- Kommunikationsmethoden

Fach- und Systemkompetenz

- Integration städtebaulicher Projekte in den Prozess der Stadtentwicklung
- Selbstständiges Planen im Team und Planung und Umsetzung stadtplanerischer Prozesse

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Die Studierenden analysieren stadtplanerische Fragestellung und Projekte und erarbeiten hierzu eigene Vorschläge zum Management der untersuchten Projekte und Prozesse.

Diese Ausarbeitungen befassen sich mit den folgenden Aspekten projekt- und prozessorientierter Planung:

- Entwicklung von städtebaulichen und stadtentwicklungsplanerischen Leitbildern
- Erarbeitung von Machbarkeitsstudien
 - städtebauliche Machbarkeit
 - wirtschaftliche Machbarkeit (Projektfinanzierung und Kostenmanagement)
 - soziale Machbarkeit
 - ökologische Machbarkeit
 - rechtliche Machbarkeit
 - administrative Umsetzbarkeit
 - politische Umsetzbarkeit
- Strukturierung des eigenen Vorgehens in einem arbeitsteiligen Prozess
- Kommunikationsmanagement
- Umsetzungsorientierung
- Integrierte und integrative Projektsteuerung
- Organisation von Planungsprozessen
- Kommunikative Planung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Es werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte nachhaltiger Entwicklung planerischen Handelns thematisiert. Die Reihenfolge gegenüber der Feldüberschrift ist bewusst geändert. Ergänzend: institutionelle und kulturelle Nachhaltigkeit.

Literatur

Wird jeweils semesteraktuell festgelegt.

Modul

303-083 Planungs- und Umweltsoziologie

Modulkürzel: PUS

Organisation			
SPO-Version	Wintersemester 2023/2024		
Modulverantwortlicher	Prof. PD. Dr. Oliver Frey		
Weitere Lehrende	Ja, wechselnd entsprechend Inhalten und Deputatserfordernissen		
Semester	ab 3. Fachsemester		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul	Alternativ: gleichwertiges Vorwissen		
Zusammenhang zu anderen Modulen	Planung und Gesellschaft 303-058 Stadt- und Raumsoziologie 303-064 Partizipationsmethoden und Beteiligungsverfahren 301-106 Umwelt und Gesellschaft 302-078		
Verwendung in den Studiengängen	SP, LPN, LA		
Credits / Leistungspunkte	6		
Workload	Gesamt 75 h	Kontaktzeit 3 SWS = ca. 33,75 h	Selbststudium 41,25 h
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Blended Learning: Die Kontaktzeit kann z. T. online stattfinden		
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit 8 Wochen	50 %	
	Präsentation und Diskussion	50 %	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	Wissenschaftliche und sonstige Literatur, Podcasts und Internetquellen, Fachgespräche und Dokumentationen		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine		
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Individuelle Hausübungen, Kleingruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, mündliches Feedback		
Bemerkungen			
Modulziele / Lernergebnisse			

Studierende sollen verstehen lernen, dass „Umwelt“ ein gesellschaftlich hergestelltes Produkt ist, welches dem Zweck der Existenzerhaltung und, als Raum, der Verhaltenssteuerung dient. Ziel ist es, analytisch darzustellen auf welche Weise und unter welchen Bedingungen diese Steuerung auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen zustande kommt. Studierende sollen, das Tätigkeitsgebiet der räumlichen

Planung analytisch in eine Dreiecksbeziehung gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse, der baulich-materiellen Gestaltung von Umwelt und den Formen einer gezielten räumlichen Steuerung einordnen können.

Ziel ist es, die normative Ausrichtung der räumlichen Planung in Theorie und Praxis im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse zu analysieren und zu lernen, was Raumgestaltung für eine demokratische, nachhaltige Gesellschaft bedeuten kann. Dabei wird aufgezeigt, dass „Planung als Beruf“ in einem möglichst ausgewogenen Gleichgewicht zwischen der Praxis technisch-physischer Planung, einem kommunikativ-politischen Selbstverständnis und einem empathisch-künstlerischen Zugang zu Orten und Räumen liegt.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei:
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	
Sozialkompetenz	
Inhalte	

Das Modul stellt Planungs- und Umweltsoziologie in seiner historischen Entwicklung dar und zeigt zentrale Forschungs- und Lehrfelder der Gestaltungsaufgabe zwischen gebautem Raum und sozialen Prozessen auf. Inhalt der Vorlesung ist die Art und Weise gesteuerter wie ungeplanter Gestaltung von Orten und Umwelt in ihrem wechselseitigen Wirkungsgeflecht mit sozialen Strukturen und Prozessen. Es werden Transformationsprozesse in der sozialen, ökonomischen, kulturellen und räumlichen Umwelt dargestellt, um ein integratives Verständnis der Planungsakteure (sowie der von Planung betroffenen sozialen Gruppen und Individuen) in der Organisation ihres Handelns mit der physischen Umwelt zu erreichen.

Der Zusammenhang von Gesellschaft und Planung wird mit dem Blick auf spezifische Instrumente, Methoden und Strategien zur gezielten Gestaltung von Orten und Räumen erläutert und zudem wird ein Verständnis für ungeplante räumliche Entwicklungsprozesse durch Selbstorganisation oder alltägliche Aneignungsprozesse hergestellt. Planungsmodelle werden entlang ihrer historischen Entwicklung dargestellt. Eine besondere Aufmerksamkeit erhält dabei der gesellschaftliche und politische Einfluss auf Planung. Anhand eines Phasenmodell der Planung werden historisch-institutionelle Kontexte erläutert.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt?

Planungs- und Umweltsoziologie betrachtet die Wechselbeziehungen zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Strukturen und Prozesse. Der Beitrag liegt in einem interdisziplinären Verständnis nachhaltiger räumlicher Entwicklung.

Literatur

Frey, Oliver: Planungssoziologie – Quo Vadis? Steuerung zwischen gebautem Raum und sozialen Prozessen, in: Dillinger/Getzner/Kanonier/Zech (Hrsg.): 50 Jahre Raumplanung an der TU Wien studieren – lehren – forschen. Jahrbuch des Instituts für Raumplanung der TU Wien 2020, Band 8, S. 610–625.

Frey, Oliver: Raum und Gesellschaft. Soziale Dimensionen der Planung. Springer VS, Wiesbaden, im Erscheinen.

Frey, Oliver u.a.: Strategieorientierte Planung im kooperativen Staat - eine Einführung. In Hamedinger, Alexander; Frey, Oliver; Dangschat Jens; Breitfuss, Andrea (Hrsg.): Strategieorientierte Planung im kooperativen Staat (S. 14–33). VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2008.

Hamm, Bernd u.a.: Siedlungs-, Umwelt- und Planungssoziologie. Opladen: Leske & Budrich 1996.

Schroer, Markus: Geozsoziologie. Die Erde als Raum des Lebens. Suhrkamp Verlag, Berlin 2022.